

**Offenlegungsbericht  
nach EU-Eigenmittelverordnung (CRR)**

zum 30. Juni 2022



1	Präambel	5
2	Schlüsselparameter	7
3	Eigenmittel	11
3.1	Struktur der Eigenmittel	12
3.2	Antizyklischer Kapitalpuffer	22
3.3	Eigenmittelanforderungen	26
3.4	Leverage Ratio	28
4	Kreditrisiken	35
4.1	Struktur und Qualität des Kreditportfolios	36
4.2	Angaben zu IRBA-Positionen	44
4.3	Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht	57
4.4	Gegenparteiausfallrisiko (CCR)	59
4.5	Kreditrisikominderungstechniken	67
4.6	Verbriefungen	73
4.7	COVID-19-Krise: Moratorien und staatliche Garantien	80
5	Marktpreisrisiken	85
5.1	Internes Marktpreisrisikomodell	86
5.2	Marktpreisrisiken im Standardansatz	90
5.3	Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch	91
6	Liquiditätsrisiken	93
6.1	Liquidity Coverage Ratio (LCR)	94
6.2	Net Stable Funding Ratio (NSFR)	98
7	Tabellenverzeichnis	103

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Enthält ein Feld in den Tabellen den Eintrag „0“, ist zwar ein Wert vorhanden, dieser entspricht durch den gerundeten Ausweis in Mio € jedoch null Mio €. Der Eintrag „-“ bedeutet hingegen, dass kein Wert vorhanden ist.

Die NORD/LB bekennt sich zu Diversität und Toleranz. Dies soll auch in der von uns verwendeten Sprache zum Ausdruck kommen. Wir verzichten daher nach Möglichkeit auf die Verwendung des generischen Maskulinums, bei dem andere Geschlechter „mitgemeint“ sind. Stattdessen verwenden wir bevorzugt neutrale Formulierungen oder Doppelnennungen. Sollte dies an einzelnen Stellen nicht möglich gewesen sein, weisen wir darauf hin, dass die entsprechenden Formulierungen ausdrücklich alle Geschlechter umfassen.



# 1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht per 30. Juni 2022 legt die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, (NORD/LB) – als übergeordnetes Institut der NORD/LB Gruppe – die gemäß Art. 433a CRR (Capital Requirements Regulation/EU-Eigenmittelverordnung) in Verbindung mit den Durchführungsverordnungen (EU) 2021/637 und (EU) 2022/631 zu diesem Stichtag geforderten qualitativen und quantitativen Informationen der NORD/LB Gruppe offen.

Für die NORD/LB als Mutterunternehmen besteht gemäß Art. 6 Abs. 3 CRR keine Offenlegungspflicht auf Einzelinstitutsebene. Gemäß Art. 13 Abs. 1 CRR müssen nur „große“ Tochterunternehmen bestimmte Informationen offenlegen. Die NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank, Luxembourg-Findel (kurz: NORD/LB Luxembourg) qualifiziert sich nicht als großes Tochterunternehmen nach Art. 4 Abs. 1 Nr. 147 CRR und ist somit nicht verpflichtet, Offenlegungsberichte auf Einzelinstitutsebene zu veröffentlichen.

Der Offenlegungsbericht enthält Informationen zu Eigenmittelstruktur und -anforderungen, Leverage Ratio, Kredit- und Marktpreisrisiken sowie den Liquiditätskennzahlen Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR). Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichts sind die International Financial Reporting Standards (IFRS), die zum Berichtstichtag die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR in der NORD/LB Gruppe waren.

Die aufsichtsrechtlichen Übergangsbestimmungen gemäß Art. 473a CRR zur Verringerung der Auswirkungen der Einführung von IFRS 9 auf die Eigenmittel werden nicht in Anspruch genommen, sodass die diesbezüglich in den EBA-Leitlinien EBA/GL/2020/12 konkretisierten Offenlegungsanforderungen nicht relevant für die NORD/LB Gruppe sind. Die Angaben zu Eigenmitteln, Kapitalquoten und Leverage Ratio berücksichtigen somit die vollständigen Auswirkungen der Rechnungslegung nach IFRS 9. Ebenso wird die vorübergehende Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht reali-

sierten Gewinnen und Verlusten aus Risikopositionen gegenüber Zentralstaaten, regionalen oder lokalen Gebietskörperschaften und öffentlichen Stellen angesichts der COVID-19-Pandemie gemäß Art. 468 CRR nicht angewendet, sodass die diesbezüglich in den EBA-Leitlinien EBA/GL/2020/12 konkretisierten Offenlegungsanforderungen ebenfalls nicht relevant für die NORD/LB Gruppe sind.

Gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR muss die Geschäftsleitung eines Instituts in förmlichen Verfahren festlegen, wie die Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 CRR erfüllt werden sollen und entsprechende interne Abläufe, Systeme und Kontrollen einführen. Den Rahmen für die Offenlegungspraxis in der NORD/LB Gruppe bildet die Offenlegungsrichtlinie zur aufsichtsrechtlichen Offenlegung nach CRR, die von den Vorständen der NORD/LB und der NORD/LB Luxembourg beschlossen wird. In der Richtlinie sind die Offenlegungsgrundsätze der NORD/LB Gruppe enthalten, die unter anderem auf den Anwendungsbereich und die Häufigkeit der Offenlegung eingehen sowie den inhaltlichen und formalen Rahmen vorgeben. Des Weiteren werden die Organisation und das Interne Kontrollsystem (IKS) des Offenlegungsprozesses beschrieben. Die Offenlegungsrichtlinie wird mindestens jährlich überprüft und bei Bedarf an veränderte externe bzw. interne Rahmenbedingungen und Anforderungen angepasst. Die konkrete Umsetzung der Offenlegungsgrundsätze wird durch Fachkonzepte, Prozessbeschreibungen und andere Arbeitsdokumente geregelt.

Der Offenlegungsbericht wird auf Basis des IKS-Rahmenwerks der NORD/LB Gruppe sowie den auf dieser Basis festgelegten Prozessen und Kontrollen erstellt und vom Vorstand der NORD/LB formell verabschiedet. In diesem Zusammenhang bescheinigt der Vorstand gemäß Art. 431 Abs. 3 CRR, dass die Offenlegungen im Einklang mit den förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen erfolgt sind.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Art. 434 CRR auf der Internetseite der NORD/LB unter [www.nordlb.de/berichte](http://www.nordlb.de/berichte) veröffentlicht.

## 2 Schlüsselparameter

Die Tabelle 1 enthält einen Überblick über die gemäß Art. 447 a) bis g) CRR sowie Art. 438 b) CRR geforderten regulatorischen Schlüsselparameter. Die Offenlegung der Schlüsselparameter gemäß Art. 447 h) CRR ist für die NORD/LB Gruppe nicht relevant, da sie nicht als global systemrelevantes Institut (G-SRI) eingestuft wurde.

Abweichungen bei den Eigenmitteln, dem Gesamtrisikobetrag, den Kapitalquoten und der Verschuldungsquote (Leverage Ratio) in den Vergleichsspalten b und c gegenüber den entsprechenden Angaben in den Offenlegungsberichten per 31. März 2022 und 31. Dezember 2021 resultieren aus nachträglichen Korrekturmeldungen.

Weitere Informationen zu den Eigenmitteln, Kapitalquoten und -puffern sowie deren Entwicklung im Berichtszeitraum sind in den Abschnitten 3.1 „Struktur der Eigenmittel“ einschließlich der Tabelle 2 (EU CC1) sowie 3.2 „Antizyklischer Kapitalpuffer“ einschließlich der Tabellen 4 und 5 (EU CCyB1 / CCyB2) enthalten.

Wie sich der Gesamtrisikobetrag im Detail zusammensetzt und wie sich die risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) im Einzelnen entwickelt haben, kann dem Abschnitt 3.3 „Eigenmittelanforderungen“ einschließlich der Tabelle 6 (EU OV1) entnommen werden.

Detaillierte Informationen zur Verschuldungsquote sowie deren Entwicklung im Berichtszeitraum sind im Abschnitt 3.4 „Leverage Ratio“ einschließlich der Tabellen 7 – 9 (EU LR1 – LR3) enthalten.

Die Positionen, die in die Ermittlung der Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) einfließen, sowie die Entwicklung der LCR im Berichtszeitraum werden im Abschnitt 6.1 „Liquidity Coverage Ratio (LCR)“ einschließlich der Tabelle 45 (EU LIQ1) dargestellt.

Die Komponenten der Strukturellen Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio – NSFR) sowie die Entwicklung der NSFR im Berichtszeitraum können dem Abschnitt 6.2 „Net Stable Funding Ratio (NSFR)“ einschließlich der Tabelle 46 (EU LIQ2) entnommen werden.

**Tabelle 1: EU KM1 – Schlüsselparameter**

	a	b	c	d	e
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	30.6.2022	31.3.2022	31.12.2021	30.9.2021	30.6.2021
<b>Verfügbare Eigenmittel (Beträge)</b>					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	5 618	5 697	5 788	5 750	5 706
2 Kernkapital (T1)	5 668	5 748	5 838	5 800	5 757
3 Gesamtkapital	7 157	7 287	7 436	7 464	7 431
<b>Risikogewichtete Positionsbeträge</b>					
4 Gesamtrisikobetrag	37 085	36 762	37 528	36 642	37 339
<b>Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>					
5 Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	15,1496	15,4980	15,4232	15,6924	15,2825
6 Kernkapitalquote (%)	15,2850	15,6346	15,5570	15,8294	15,4169
7 Gesamtkapitalquote (%)	19,2977	19,8232	19,8144	20,3704	19,9019

		a	b	c	d	e
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		30.6.2022	31.3.2022	31.12.2021	30.9.2021	30.6.2021
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	2,5000	2,5000	2,5000	2,5000	2,5000
EU 7b	davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,4100	1,4100	1,4100	1,4100	1,4100
EU 7c	davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,8800	1,8800	1,8800	1,8800	1,8800
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	10,5000	10,5000	10,5000	10,5000	10,5000
<b>Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,5000	2,5000	2,5000	2,5000	2,5000
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	-	-	-	-	-
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,0154	0,0141	0,0128	0,0118	0,0117
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	-	-	-	-	-
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	-	-	-	-	-
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,2500	0,2500	0,2500	0,2500	0,2500
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	2,7654	2,7641	2,7628	2,7618	2,7617
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	13,2654	13,2641	13,2628	13,2618	13,2617
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	7,4050	7,7546	7,6770	7,9494	7,5369
<b>Verschuldungsquote</b>						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	114 099	112 336	113 214	117 706	118 429
14	Verschuldungsquote (%)	4,9680	5,1164	5,1568	4,9277	4,8607
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	-	-	-	-	-
EU 14b	davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	-	-	-	-	-
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0000	3,0000	3,0000	3,0000	3,0000
<b>Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	-	-	-	-	-
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,0000	3,0000	3,0000	3,0000	3,0000
<b>Liquiditätsdeckungsquote</b>						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	18 723	19 192	19 462	19 700	19 580
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	17 324	17 548	17 547	17 412	17 118
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	4 428	4 404	4 310	4 408	4 434
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	12 896	13 144	13 237	13 004	12 684
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	145,3732	146,0689	147,0947	151,7686	154,8924
<b>Strukturelle Liquiditätsquote</b>						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	66 162	67 834	70 799	73 495	71 976
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	55 471	54 526	55 820	59 230	58 766
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	119,2741	124,4058	126,8356	124,0838	122,4788



## 3 Eigenmittel

12	3.1	Struktur der Eigenmittel
22	3.2	Antizyklischer Kapitalpuffer
26	3.3	Eigenmittelanforderungen
28	3.4	Leverage Ratio

### 3.1 Struktur der Eigenmittel

Im Folgenden werden die Angaben gemäß Art. 437 a), d) e) und f) CRR zu den Eigenmitteln der NORD/LB Gruppe offengelegt.

Die **Eigenmittel** des NORD/LB Konzerns betragen per 30. Juni 2022 7 157 Mio €. Sie setzen sich zusammen aus 5 668 Mio € Kernkapital und 1 488 Mio € Ergänzungskapital. Das Kernkapital besteht aus Instrumenten des harten Kernkapitals (5 618 Mio €) sowie Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (50 Mio €).

Das **harte Kernkapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (3 083 Mio €), Agien (2 579 Mio €), einbehaltenen Gewinnen einschließlich Zwischenverlusten (1 131 Mio €) sowie sonstigen Rücklagen (43 Mio €). Die sonstigen Rücklagen werden dabei auf Basis der risikogewichteten Aktiva der Investitionsbank Sachsen-Anhalt berechnet.

Das kumulierte sonstige Ergebnis vermindert das harte Kernkapital um 851 Mio €. Aufsichtsrechtliche Korrekturposten (Prudential Filter), welche einerseits zur Rücknahme von rechnungslegungsspezifischen Sachverhalten, die zuvor das harte Kernkapital erhöht oder vermindert haben, aber regulatorisch nicht ansetzbar sind, und andererseits zum Zwecke einer vorsichtigen Bewertung dienen, führen zum Berichtsstichtag zu einer Verminderung des harten Kernkapitals um insgesamt 131 Mio €. Weitere Abzugspositionen reduzieren das harte Kernkapital um zusätzliche 237 Mio €. Somit vermindern die beschriebenen laufenden Abzugsposten das harte Kernkapital um insgesamt 1 218 Mio €.

Im **zusätzlichen Kernkapital** befinden sich eingezahlte Kapitalinstrumente in Höhe von 50 Mio €.

Das **Ergänzungskapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (1 325 Mio €) sowie einem Anrechnungsbetrag aus dem IRB-Wertberichtigungsvergleich (173 Mio €). Abzugspositionen reduzieren das Ergänzungskapital um 10 Mio €.

Die Tabelle 2 verdeutlicht gemäß Art. 437 a), d) e) und f) CRR die zuvor aufgeführte Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel. Der Rückgang der Eigenmittel im Vergleich zum Vorquartal um insgesamt 131 Mio € ist auf die folgenden Effekte beim harten Kernkapital sowie beim Ergänzungskapital zurückzuführen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Veränderungsanalyse die per 31. März 2022 korrigierten Kapitalwerte zugrunde liegen (vgl. Kapitel 2 „Schlüsselparameter“).

Der Anstieg der Gewinnrücklagen aufgrund einer Verbesserung des negativen GuV-Ergebnisses gemäß FinRep lässt das harte Kernkapital unmittelbar um 9 Mio € anwachsen. Dem gegenüber vermindern negative Effekte aus der Entwicklung der aufsichtsrechtlichen Korrekturposten (Prudential Filter) das harte Kernkapital um 68 Mio €. Des Weiteren reduzieren der Anstieg der sonstigen Abzugspositionen (u. a. IPC (Irrevocable Payment Commitments) sowie unzureichende Deckung notleidender Forderungen) das harte Kernkapital um weitere 19 Mio €. Die sonstigen Rücklagen reduzieren sich ebenfalls um 1 Mio €. Saldiert ergibt sich daraus eine Verminderung des harten Kernkapitals um 79 Mio €.

Beim Ergänzungskapital kommt es aufgrund von Restlaufzeiten bei den Nachranginstrumenten zu einem Rückgang um 53 Mio €. Dem entgegen wirkt eine geringfügige Erhöhung des Anrechnungsbetrags aus dem IRB-Wertberichtigungsvergleich in Höhe von 1 Mio €.

Die Berechnung der in Tabelle 2 ausgewiesenen **Kapitalquoten** per 30. Juni 2022 basiert auf Eigenmittelbestandteilen, die gemäß den Vorgaben der CRR ermittelt wurden. Art. 437 f) CRR ist daher nicht relevant für die NORD/LB Gruppe, sodass diesbezüglich kein zusätzliches Offenlegungserfordernis besteht. Den Kapitalquoten liegt ein Gesamtrisikobetrag in Höhe von 37 085 Mio € zugrunde.

Die NORD/LB Gruppe hat zum Berichtsstichtag die anwendbaren Eigenmittelanforderungen auf Ebene des harten Kernkapitals (8,6754 Prozent vorbehaltlich der Säule-II-Kapitalempfehlung), des Kernkapitals (10,6454 Prozent vorbehaltlich der Säule-II-Kapitalempfehlung) und des Gesamtkapitals (13,2654 Prozent vorbehaltlich der Säule-II-Kapitalempfehlung) unter Berücksichtigung der Mindestkapitalanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 CRR (hartes Kernkapital 4,5 Prozent, Kernkapital 6,0 Prozent und Gesamtkapital 8,0 Prozent) eingehalten.

Tabelle 2: EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel

	a	b
	Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis (Referenz zu Tabelle EU CC2)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		
<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>		
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	5 662
	davon: Gezeichnetes Kapital	3 083
	davon: Kapitalrücklage	2 579
2	Einbehaltene Gewinne	1 205
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	- 807
EU-3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	-
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	-
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	-
EU-5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	-
<b>6</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>6 060</b>
<b>Hartes Kernkapital (CET 1): regulatorische Anpassungen</b>		
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	- 121
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	- 97
9	Entfällt	
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	- 1
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	-
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	-
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	38
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-

	a	b
	Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis (Referenz zu Tabelle EU CC2)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-
20	Entfällt	
EU-20a	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-
EU-20b	davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	-
EU-20c	davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	-
EU-20d	davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)	-
21	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	- 8
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	-
23	davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	-
24	Entfällt	
25	davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	-
EU-25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	- 74 3
EU-25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	-
26	Entfällt	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-
27a	Sonstige regulatorische Anpassungen	- 187
28	<b>Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt</b>	<b>- 441</b>
29	<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>5 618</b>

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis (Referenz zu Tabelle EU CC2)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)			
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>			
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	50	
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	50	
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	-	
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	
EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	-	
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	
36	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>50</b>	
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b>			
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	-	
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10% und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	
41	Entfällt		
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	-	
43	<b>Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt</b>	<b>-</b>	
44	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>50</b>	
45	<b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>	<b>5 668</b>	

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis (Referenz zu Tabelle EU CC2)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)			
<b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente</b>			
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	1 325	11
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	-	
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	-	
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	
50	Kreditrisikoanpassungen	173	
<b>51</b>	<b>Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>1 498</b>	
<b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b>			
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	- 10	
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	
54a	Entfällt		
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	
56	Entfällt		
EU-56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	
EU-56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	-	
<b>57</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt</b>	<b>- 10</b>	
<b>58</b>	<b>Ergänzungskapital (T2)</b>	<b>1 488</b>	
<b>59</b>	<b>Gesamtkapital (TC = T1 + T2)</b>	<b>7 157</b>	
<b>60</b>	<b>Gesamtrisikobetrag</b>	<b>37 085</b>	

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis (Referenz zu Tabelle EU CC2)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)			
<b>Kapitalquoten und -anforderungen einschließlich Puffer</b>			
61	Harte Kernkapitalquote (in %)	15,1496	
62	Kernkapitalquote (in %)	15,2850	
63	Gesamtkapitalquote (in %)	19,2977	
64	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt (in %)	8,6754	
65	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer (in %)	2,5000	
66	davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer (in %)	0,0154	
67	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer (in %)	–	
EU-67a	davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer (in %)	0,2500	
EU-67b	davon: zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung anderer Risiken als des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	1,4100	
<b>68</b>	<b>Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte</b>	<b>7,4050</b>	
<b>Nationale Mindestanforderungen (falls abweichend von Basel III)</b>			
69	Entfällt		
70	Entfällt		
71	Entfällt		
<b>Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>			
72	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	279	9
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	78	10
74	Entfällt		
75	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65 %, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	445	8

		a	b
		Beträge	Quelle nach Referenznummern / -buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis (Referenz zu Tabelle EU CC2)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)			
<b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>			
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	-	
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	29	
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	381	
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	173	

In der Tabelle 3 wird gemäß Art. 437 a) CRR eine Abstimmung der Eigenmittelposten – einschließlich der aufsichtsrechtlichen Korrektur- und Abzugspositionen – mit der geprüften Bilanz vorgenommen. Die Darstellung verdeutlicht ausschließlich Positionen mit einer Relevanz für die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel.

Die Abweichung zwischen den IFRS-Werten der Bilanz und den aufsichtsrechtlichen FinRep (Financial Reporting)-Werten ist im Wesentlichen auf die unterschiedlichen Konsolidierungskreise nach dem Handelsrecht und dem Aufsichtsrecht zurückzuführen. Bei Abweichungen zwischen den Werten der IFRS-Spalte und den entsprechenden im Konzernabschluss veröffentlichten Bilanzwerten handelt es sich um Rundungsdifferenzen.

**Tabelle 3: EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz**

**Bilanz**

	a	b	c
	IFRS	FinRep	Referenz zu
	30.6.2022	30.6.2022	Tabelle EU CC1
	(in Mio €)	(in Mio €)	
<b>Aktiva</b>			
Handelsaktiva	7 919	7 869	
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital		0	9
Anteile an Unternehmen	349	427	
davon: Wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital		78	10
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital		263 <sup>1)</sup>	9
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am zusätzlichen Kernkapital		0	9
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am Ergänzungskapital		0	9
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	67	67 <sup>2)</sup>	
davon: Goodwill	0	0	
Immaterielle Vermögenswerte	118	118	6
Latente Ertragsteuern	443	1 919 <sup>3)</sup>	
davon: Aktive latente Steuern nicht aus temporären Differenzen (Verlustvortrag)		3 <sup>4)</sup>	7
davon: Aktive latente Steuern aus temporären Differenzen		1 916 <sup>5)</sup>	8

	a	b	c
	IFRS	FinRep	Referenz zu
	30.6.2022	30.6.2022	Tabelle EU CC1
	(in Mio €)	(in Mio €)	
<b>Passiva</b>			
Handelsspassiva	2 782	2 783	
Zur erfolgswirksamen Fair Value-Bewertung designierte finanzielle Verpflichtungen	4 906	4 906	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verpflichtungen	95 518	95 249	
davon: nachrangige Verpflichtungen	2 365	2 349 <sup>6)</sup>	11
Latente Ertragsteuern	5	1 499 <sup>3)</sup>	
davon: Passive latente Steuern auf immaterielle Vermögenswerte		21	6
davon: Passive latente Steuern nicht aus temporären Differenzen		5 <sup>4)</sup>	7
davon: Passive latente Steuern aus temporären Differenzen		1 471 <sup>5)</sup>	8
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	3 083	3 083	1
Kapitalrücklage	2 579	2 579	2
Gewinnrücklagen	911	1 131	3
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis (OCI)	- 463	- 479 <sup>7)</sup>	4
Rücklage aus der Währungsumrechnung	- 2	- 6 <sup>7)</sup>	5
<b>Den Eigentümern der NORD/LB zustehendes Eigenkapital</b>	<b>6 108</b>	<b>6 309</b>	
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	49	49	
Nicht beherrschende Anteile	2	0	
	<b>6 160</b>	<b>6 358</b>	

<sup>1)</sup> Hier wurden die nicht bilanzwirksamen indirekten Beteiligungen an Unternehmen der Finanzbranche via Regionalverbände der Sparkassen nicht berücksichtigt. Daraus resultiert ein Unterschied zu Tabelle EU CC1.

<sup>2)</sup> Anteile an Finanzunternehmen, welche gemäß § 32 SolvV (Solvabilitätsverordnung) nach der Äquivalenzmethode in den Konzernabschluss einbezogen werden, finden im Rahmen der Eigenmittelberechnung im Schwellenwertverfahren Berücksichtigung.

<sup>3)</sup> Unter IFRS werden die latenten Steuern im Gegensatz zu FinRep saldiert ausgewiesen.

<sup>4)</sup> Der Unterschied zu Tabelle EU CC1 resultiert aus einem nicht zu saldierenden Passivüberhang.

<sup>5)</sup> Der Unterschied zu Tabelle EU CC1 resultiert daraus, dass in der Tabelle EU CC1 nur der Betrag der aktiven latenten Steuern aus temporären Differenzen ausgewiesen wird und nicht der saldierte Betrag.

<sup>6)</sup> Der Unterschied zu Tabelle EU CC1 resultiert aus nicht anrechenbaren nachrangigen Verpflichtungen und Instrumenten mit einer Restlaufzeit von weniger als fünf Jahren.

<sup>7)</sup> Der Unterschied zu Tabelle EU CC1 resultiert zum einen aus der aufsichtsrechtlichen Ansetzung des OCIs per 31.12.2021 (851 Mio €) und zum anderen aus der Berücksichtigung von sonstigen Rücklagen i. H. v. ca. 43 Mio €.

### 3.2 Antizyklischer Kapitalpuffer

In den Tabellen 4 und 5 werden gemäß Art. 440 CRR die geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen sowie die Höhe des institutsspezifischen Kapitalpuffers und die daraus resultierenden Eigenmittelanforderungen offengelegt. Im Vergleich zum

Berichtsstichtag 31. Dezember 2021 hat sich der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer der NORD/LB Gruppe von 0,0128 Prozent auf 0,0154 Prozent nur unwesentlich erhöht. Dieser Entwicklung liegen die allgemeinen Portfolioentwicklungen zugrunde.

**Tabelle 4: EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen**

	a	b	c	d	e	f	g	h			i	j	k	l	m
	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Verbrie- fungs- risiko- positionen	Risiko- positionen- gesamt- wert	Wesent- liche Kredit- risiko- positi- onen – Kredit- risiko	Eigenmittelanforderungen			Risiko- gewichtete Positi- ons- beträge	Gewich- tungen der Eigen- mittel- anfor- derungen (in %)	Quote des antizyk- lischen Kapital- puffers (in %)		
	Risiko- positi- onswert nach dem Standard- ansatz	Risiko- positi- onswert nach dem IRB- Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufs- positionen der Risiko- positionen im Handels- buch nach dem Stan- dardansatz	Wert der Risiko- positi- onen im Han- delsbuch (interne Modelle)	Risiko- positi- onen – Risiko- positi- onswert im Anlage- buch		Wesent- liche Kredit- risiko- positi- onen – Kredit- risiko	Wesent- liche Kre- ditrisiko- positi- onen – Markt- risiko	Wesent- liche Kredit- risiko- positi- onen – Vertrie- fungsposi- tionen im Anlage- buch	Insgesamt					
<b>010</b>															
<b>Aufschlüsse- lung nach Ländern</b>															
Argentinien	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0007	–		
Australien	0	620	13	–	–	633	21	0	–	21	268	0,9195	–		
Bahamas	–	54	–	–	–	54	–	–	–	–	–	–	–		
Bahrain	0	5	–	–	–	5	1	–	–	1	10	0,0344	–		
Bangladesch	–	74	–	–	–	74	2	–	–	2	19	0,0659	–		
Belgien	0	70	97	–	–	167	2	0	–	2	27	0,0941	–		
Bermuda	–	92	–	–	–	92	4	–	–	4	51	0,1763	–		
Bolivien	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0005	–		
Bosnien und Herzegowina	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–		
Brasilien	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–		
Bulgarien	0	0	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	0,5000		
China	0	120	–	–	–	121	4	–	–	4	52	0,1779	–		
Dänemark	0	289	1	–	–	290	9	0	–	9	108	0,3698	–		
Deutschland	2 263	40 710	3 588	–	3 670	50 232	1 449	20	43	1 512	18 902	64,7786	–		
Estland	–	–	26	–	–	26	–	0	–	0	5	0,0177	–		
Finnland	–	171	21	–	–	191	7	0	–	7	87	0,2984	–		
Frankreich	1	2 944	411	–	–	3 356	84	6	–	90	1 124	3,8533	–		
Griechenland	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0004	–		
Groß- britannien	233	3 479	90	–	58	3 860	92	3	4	99	1 242	4,2574	–		

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Kreditrisiko – Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)	Verbrieferisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Risikopositionsgesamtwert	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko	Eigenmittelanforderungen			Risikogewichtete Positionsbeträge	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
	Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufspeditionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz					Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch	Insgesamt			
Guernsey Insel	–	98	–	–	–	98	5	–	–	5	64	0,2177	–
Hongkong (Verwaltung der Volksrepublik China)	–	5	–	–	–	5	0	–	–	0	1	0,0042	1,0000
Indien	0	17	–	–	–	18	1	–	–	1	7	0,0235	–
Irland	110	1 564	7	–	–	1 681	67	–	–	67	833	2,8553	–
Israel	0	57	–	–	–	58	0	–	–	0	0	0,0003	–
Italien	0	468	126	–	29	623	11	0	12	24	294	1,0081	–
Japan	–	85	5	–	–	89	5	0	–	5	62	0,2127	–
Jersey Insel	–	512	–	–	–	512	27	–	–	27	338	1,1586	–
Jungfern-Inseln (Britisch)	–	23	–	–	–	23	1	–	–	1	16	0,0563	–
Kaimaninseln (Cayman Isle)	7	296	–	–	–	303	17	–	–	17	209	0,7169	–
Kanada	0	277	71	–	–	348	8	0	–	8	106	0,3627	–
Kasachstan	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Katar	–	29	–	–	–	29	1	–	–	1	12	0,0405	–
Kenia	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0001	–
Korea Republik	–	81	–	–	–	81	0	–	–	0	6	0,0191	–
Laos	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Lettland	0	1	–	–	–	1	0	–	–	0	0	0,0010	–
Liechtenstein	1	–	–	–	–	1	0	–	–	0	1	0,0027	–
Litauen	–	4	–	–	–	4	0	–	–	0	1	0,0040	–
Luxemburg	10	1 559	–	–	–	1 569	56	–	–	56	698	2,3938	0,5000
Malaysia	0	13	–	–	–	13	0	–	–	0	2	0,0076	–
Malta	–	78	–	–	–	78	0	–	–	0	4	0,0153	–
Man Insel	–	52	–	–	–	52	1	–	–	1	15	0,0530	–
Marshall Inseln	–	33	–	–	–	33	0	–	–	0	3	0,0106	–
Mauritius	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Mexiko	0	216	–	–	–	216	13	–	–	13	163	0,5587	–
Montenegro	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Neuseeland	–	49	34	–	–	82	0	1	–	1	9	0,0319	–
Niederlande	0	2 861	169	–	7	3 037	93	2	0	95	1 190	4,0783	–

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
	Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufspositionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz	Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)	Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Risikopositionsgesamtwert	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch	Insgesamt	Risikogewichtete Positionsbeträge	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)													
Niederländische Antillen	–	21	–	–	–	21	–	–	–	–	–	–	–
Nigeria	–	0	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Norwegen	0	78	63	–	–	141	3	1	–	4	52	0,1776	1,5000
Oman	0	4	–	–	–	4	0	–	–	0	6	0,0204	–
Österreich	0	696	427	–	–	1 123	22	2	–	24	298	1,0213	–
Panama	–	65	–	–	–	65	–	–	–	–	–	–	–
Philippinen	–	22	–	–	–	22	0	–	–	0	2	0,0055	–
Polen	0	754	9	–	–	762	27	0	–	28	345	1,1814	–
Portugal	0	8	–	–	–	8	0	–	–	0	4	0,0139	–
Rumänien	–	0	8	–	–	9	0	0	–	0	0	0,0002	–
Saudi-Arabien	–	2	–	–	–	2	0	–	–	0	0	0,0002	–
Schweden	0	785	205	–	–	990	21	3	–	24	294	1,0069	–
Schweiz	11	431	–	–	–	442	16	–	–	16	196	0,6727	–
Singapur	0	140	1	–	–	141	4	0	–	4	54	0,1845	–
Slowakei	0	–	6	–	–	6	0	0	–	0	1	0,0038	1,0000
Sonstige	1	0	316	–	–	317	0	–	–	0	1	0,0030	–
Spanien	106	389	38	–	–	533	20	1	–	20	254	0,8714	–
Südafrika	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Taiwan	0	71	–	–	–	71	4	–	–	4	51	0,1746	–
Thailand	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Togo	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Tschechische Republik	0	72	–	–	–	72	3	–	–	3	38	0,1305	0,5000
Tunesien	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Türkei	–	14	–	–	–	14	–	–	–	–	–	–	–
Ungarn	0	6	41	–	–	48	0	0	–	0	2	0,0054	–
Vereinigte Arabische Emirate	1	45	–	–	–	45	1	–	–	1	9	0,0313	–
Vereinigte Staaten	461	2 019	1	–	889	3 370	104	0	28	131	1 639	5,6166	–
Vietnam	0	–	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0000	–
Zypern	–	0	–	–	–	0	0	–	–	0	0	0,0009	–
<b>020</b>													
<b>Insgesamt</b>	<b>3 207</b>	<b>62 630</b>	<b>5 774</b>	<b>0</b>	<b>4 652</b>	<b>76 264</b>	<b>2 209</b>	<b>38</b>	<b>87</b>	<b>2 334</b>	<b>29 179</b>	<b>100,0000</b>	

**Tabelle 5: EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers**

(in Mio €)		a
1	Gesamtrisikobetrag (in Mio €)	37 085
2	Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers (in %)	0,0154
3	Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer (in Mio €)	6

### 3.3 Eigenmittelanforderungen

In der Tabelle 6 sind gemäß Art. 438 d) CRR der Gesamtrisikobetrag (Total Risk Exposure Amount – TREA) sowie die entsprechenden aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen für die NORD/LB Gruppe – gegliedert nach Risikokategorien – ausgewiesen. Die im Vergleich zum Vorquartal gestiegenen Eigenmittelanforderungen sind im Wesentlichen auf die folgenden Effekte zurückzuführen:

Anstiege der risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) aus besonderen Zinsrisiken im Marktpreisrisiko-Standardansatz (153 Mio €) sowie im Internen-Modell-Ansatz (12 Mio €) führten saldiert zu einer Erhöhung der RWEAs aus Marktpreisrisiken um 165 Mio €.

Bei den RWEAs aus Adressrisiken (inklusive latenter Steuern und sonstiger Risikopositionsbeträge) kam es zu diversen Veränderungen, welche den Gesamtrisikobetrag im Vergleich zum Vorquartal um 120 Mio € erhöhten. Auf die Risikopositionsklasse „Unternehmen“ entfällt dabei ein RWEA-Anstieg in Höhe von 284 Mio €, welcher im Wesentlichen aus Neugeschäft, aber auch aus der vermehrten Auslastung von Kreditlinien sowie Ratingverschlechterungen resultiert. Dem entgegen wirken hauptsächlich Rückgänge in der Risikopositionsklasse „Verbriefungen“ (–178 Mio €), in der sich signifikante Exposure-Reduzierungen – insbesondere bei einer im Ausfall befindlichen Verbriefungstransaktion – ergeben haben. Darüber hinaus trugen weitere geringfügige Effekte aus allgemeinen Portfolioentwicklungen in diversen Risikopositionsklassen zum oben genannten Anstieg der RWEAs aus Adressrisiken im Vergleich zum Vorquartal bei.

Bedingt durch eine Erhöhung des relevanten Exposures war ebenfalls ein Anstieg der RWEAs aus CVA (Credit Valuation Adjustments)/Kreditwertanpassungen in Höhe von 38 Mio € zu verzeichnen.

Somit hat sich im Vergleich zum Vorquartal ein Anstieg des Gesamtrisikobetrags um 324 Mio € mit einer entsprechenden Erhöhung der dazu korrespondierenden Eigenmittelanforderungen ergeben.

Die genannten RWEA-Veränderungen wurden auf Basis einer im Vergleich zur Tabelle 6 abweichenden Strukturierung – u. a. auf Ebene der einzelnen Risikopositionsklassen im Adressrisiko – ermittelt, weshalb es gegebenenfalls zu geringfügigen Unterschieden zwischen der Tabelle 6 und den obigen Erläuterungen kommen kann. Außerdem ist anzumerken, dass sich Werte in Spalte b der Tabelle 6 aufgrund von nachträglichen Korrekturen beim Kreditrisiko-Standardansatz von den entsprechenden Werten im Offenlegungsbericht per 31. März 2022 unterscheiden.

Weitere Informationen zur RWEA-Entwicklung bei Kredit- und Marktpreisrisiken können der Tabelle 19 (EU CR8) im Abschnitt 4.2 „Angaben zu IRBA-Positionen“ und der Tabelle 42 (EU MR2-B) im Abschnitt 5.1 „Internes Marktpreisrisikomodell“ sowie den zugehörigen Erläuterungen entnommen werden.

Tabelle 6: EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge

(in Mio €)		a		b	c
		Gesamtrisikobetrag (TREA)			Eigenmittel- anforderungen insgesamt
		30.6.2022	31.3.2022		30.6.2022
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko) <sup>1)</sup>	30 695	30 357		2 456
2	davon: Standardansatz	2 297	2 246		184
3	davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	27 787	27 542		2 223
4	davon: Slotting-Ansatz	-	-		-
EU 4a	davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	0	0		0
5	davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	488	444		39
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	1 258	1 260		101
7	davon: Standardansatz	649	694		52
8	davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	-	-		-
EU 8a	davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	47	48		4
EU 8b	davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	555	517		44
9	davon: Sonstiges CCR	8	1		1
10	Entfällt				
11	Entfällt				
12	Entfällt				
13	Entfällt				
14	Entfällt				
15	Abwicklungsrisiko	0	0		0
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	1 088	1 266		87
17	davon: SEC-IRBA	540	555		43
18	davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	540	709		43
19	davon: SEC-SA	7	3		1
EU 19a	davon: 1250 % / Abzug	-	-		-
20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	1 593	1 428		127
21	davon: Standardansatz	395	242		32
22	davon: IMA	1 198	1 186		96
EU 22a	Großkredite	-	-		-
23	Operationelles Risiko	2 450	2 450		196
EU 23a	davon: Basisindikatoransatz	-	-		-
EU 23b	davon: Standardansatz	2 450	2 450		196
EU 23c	davon: Fortgeschrittener Messansatz	-	-		-
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	1 304	1 274		104
25	Entfällt				
26	Entfällt				
27	Entfällt				
28	Entfällt				
<b>29</b>	<b>Gesamt</b>	<b>37 085</b>	<b>36 762</b>		<b>2 967</b>

<sup>1)</sup> Diese Position beinhaltet neben den darunter liegenden Davon-Positionen auch sonstige Risikopositionsbeträge (per 31. 3. 2022 i. H. v. 126 Mio € und per 30. 6. 2022 i. H. v. 123 Mio €), sodass sich hier eine Differenz zur reinen Aufsummierung der entsprechenden Davon-Positionen ergibt.

### 3.4 Leverage Ratio

In den Tabellen 7 bis 9 werden die Angaben zur Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß Art. 451 Abs. 1 a) bis c) sowie Art. 451 Abs. 3 CRR offengelegt. Art. 451 Abs. 2 CRR ist nur für öffentliche Entwicklungsbanken im Sinne des Art. 429a Abs. 2 CRR relevant und somit nicht für die NORD/LB Gruppe.

Zum 30. Juni 2022 betrug die Leverage Ratio des NORD/LB Konzerns 4,9680 Prozent. Hierbei ist ein Kernkapital in Höhe von 5 668 Mio € im Verhältnis zur Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 114 099 Mio € berücksichtigt.

Ausgehend von einem Wert von 5,1568 Prozent zum 31. Dezember 2021 ergab sich somit zum aktuellen Berichtsstichtag ein Rückgang der Leverage Ratio um 0,1888 Prozentpunkte. Dieser ist vor allem auf die Erhöhung der Gesamtrisikopositionsmessgröße um 885 Mio € in Verbindung mit leicht gesunkenem Kernkapital (-170 Mio €) zurückzuführen.

In der Tabelle EU LR2 – LRCom (s. Tabelle 8) resultieren Abweichungen bei der Vergleichsspalte b gegenüber den entsprechenden Angaben im Offenlegungsbericht per 31. Dezember 2021 aus nachträglichen Korrekturmeldungen (vgl. Kapitel 2 „Schlüsselparameter“).

Bei den in Zeile EU-22e der Tabelle EU LR2 – LRCom (s. Tabelle 8) offengelegten und gemäß Art. 429a Abs. 1 e) CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossenen Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen an andere Kreditinstitute handelt es sich im Wesentlichen um Förderdarlehen der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau), die insbesondere an angeschlossene Sparkassen weitergegeben wurden.

**Tabelle 7: EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote**

(in Mio €)	a Maßgeblicher Betrag	
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	112 256
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	1 659
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	–
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	–
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	–
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	–
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	–
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	3 444
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	444
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	9 356
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	–
EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	– 139
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	–
12	Sonstige Anpassungen	– 12 922
<b>13</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	<b>114 099</b>

Tabelle 8: EU LR2 – LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

		a	b
		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		30.6.2022	31.12.2021
<b>Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs)</b>			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	111 936	111 390
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	-	-
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	- 1 206	- 1 850
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	-	-
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	-	-
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	- 98	- 102
7	<b>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)</b>	<b>110 633</b>	<b>109 438</b>
<b>Risikopositionen aus Derivaten</b>			
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	1 440	2 808
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	2 566	2 626
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	-	-
10	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	-	-
EU-10a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	-	-
EU-10b	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	-	-
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	2 520	2 230
12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	- 168	- 142
13	<b>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten</b>	<b>6 359</b>	<b>7 523</b>

		a	b
		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		30.6.2022	31.12.2021
<b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)</b>			
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	94	19
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	-	-
16	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	444	0
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	-	-
17	Risikopositionen aus als Auftraggeber getätigten Geschäften	-	-
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	-	-
<b>18</b>	<b>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>	<b>538</b>	<b>19</b>
<b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	23 185	22 903
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	- 13 829	- 14 209
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	-	-
<b>22</b>	<b>Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>9 356</b>	<b>8 694</b>
<b>Ausgeschlossene Risikopositionen</b>			
EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	- 2 792	- 2 683
EU-22b	((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	-	-
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	-	-
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	- 9 590	- 9 335
EU-22f	(Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	- 404	- 442
EU-22g	(Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	-	-
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22j	(Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	-	-
<b>EU-22k</b>	<b>Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen</b>	<b>- 12 786</b>	<b>- 12 460</b>

		a	b
		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		30.6.2022	31.12.2021
<b>Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>			
23	Kernkapital	5 668	5 838
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße	114 099	113 214
<b>Verschuldungsquote</b>			
25	Verschuldungsquote (in %)	4,9680	5,1568
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	4,9680	5,1568
25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	4,9680	5,1568
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,0000	3,0000
EU-26a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	-	-
EU-26b	davon: in Form von hartem Kernkapital	-	-
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	-	-
EU-27a	Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	3,0000	3,0000
<b>Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen</b>			
EU-27b	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	Vollständig eingeführt	Übergangsregelung
<b>Offenlegung von Mittelwerten</b>			
28	Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	89	88
29	Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	94	19
30	Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	114 095	113 283
30a	Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	114 095	113 283
31	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) (in %)	4,9682	5,1536
31a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) (in %)	4,9682	5,1536

**Tabelle 9: EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen  
(ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)**

(in Mio €)	<sup>a</sup> Risikopositionen für die CRR-Ver- schuldungsquote
<b>EU-1 Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon:</b>	<b>99 106</b>
EU-2 Risikopositionen im Handelsbuch	4 335
EU-3 Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	94 771
EU-4 Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	1 429
EU-5 Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	31 381
EU-6 Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	1 293
EU-7 Risikopositionen gegenüber Instituten	3 008
EU-8 Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	11 579
EU-9 Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	2 635
EU-10 Risikopositionen gegenüber Unternehmen	38 037
EU-11 Ausgefallene Risikopositionen	468
EU-12 Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	4 940



## 4 Kreditrisiken

36	4.1	Struktur und Qualität des Kreditportfolios
44	4.2	Angaben zu IRBA-Positionen
57	4.3	Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht
59	4.4	Gegenparteiausfallrisiko (CCR)
67	4.5	Kreditrisikominderungstechniken
73	4.6	Verbriefungen
80	4.7	COVID-19-Krise: Moratorien und staatliche Garantien

## 4.1 Struktur und Qualität des Kreditportfolios

In den folgenden Tabellen 10 bis 17 werden die Informationen gemäß Art. 442 c) bis g) CRR offenlegt und damit ein Überblick über die Struktur und Qualität des Kreditportfolios der NORD/LB Gruppe gegeben. Dabei wird das Portfolio aufgeschlüsselt nach Restlaufzeiten, Kontrahenten, geografischen Gebieten und Wirtschaftszweigen. Des Weiteren erfolgen Angaben zu gestundeten Risikopositionen (Forborne Exposure) und notleidenden Risikopositionen (Non-performing Exposure) sowie zur Risikovorsorge und zu erhaltenen Sicherheiten bzw. Finanzgarantien.

Das Gesamtexposure des Kreditportfolios hat sich gegenüber dem vorhergehenden Berichtsstichtag 31. Dezember 2021 insbesondere aufgrund des deutlichen Zuwachses beim Neugeschäft erhöht.

Die Neugeschäftsexpansion erfolgte unter strikter Beibehaltung der konservativen Risikopolitik der Bank, sodass im Berichtszeitraum Risikovorsorge aufgelöst werden konnte und sich der Anteil notleidender Kredite weiter verringert hat. Die Qualität des Kreditportfolios ist unverändert hoch. Der Schwerpunkt des Gesamtexposures liegt weiterhin in den sehr guten bis guten Ratingklassen.

In der Tabelle 10 werden gemäß Art. 442 g) CRR die Darlehen/Kredite und Schuldverschreibungen nach Restlaufzeit aufgeschlüsselt. Ausgewiesen werden die Netto-Risikopositionswerte, d.h. bei bilanziellen Positionen der Bruttobuchwert abzüglich Wertberichtigungen/Wertminderungen und bei außerbilanziellen Positionen der Bruttobuchwert abzüglich Rückstellungen.

**Tabelle 10: EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen**

	a	b	c		d	e	f
	Jederzeit kündbar	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Restlaufzeit	Insgesamt	
(in Mio €)							
1 Darlehen und Kredite	11 696	13 350	25 862	59 042	1 565	111 515	
2 Schuldverschreibungen	–	1 393	8 168	5 265	31	14 858	
<b>3 Insgesamt</b>	<b>11 696</b>	<b>14 743</b>	<b>34 030</b>	<b>64 307</b>	<b>1 596</b>	<b>126 373</b>	

Die Tabelle 11 enthält gemäß Art. 442 c) CRR Angaben zu gestundeten Risikopositionen, die vertragsgemäß bedient bzw. notleidend sind, einschließlich der kumulierten Wertminderungen, negativen Änderungen des Zeitwerts aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen sowie der erhaltenen Sicherheiten und Finanzgarantien.

**Tabelle 11: EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter Risikopositionen**

	a	b	c	d	e	f	g	h
	Bruttobuchwert / Nennbetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen				Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		Empfangene Sicherheiten und empfangene Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen	
	Vertragsgemäß bedient gestundet		Notleidend gestundet davon: ausgefallen	davon: wertgemindert	Bei vertragsgemäß bedienten gestundeten Risikopositionen	Bei notleidend gestundeten Risikopositionen		davon: Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen
(in Mio €)								
005 Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	–	–	–	–	–	–	–	–
010 Darlehen und Kredite	545	567	567	535	– 42	– 220	495	214
020 Zentralbanken	–	–	–	–	–	–	–	–
030 Sektor Staat	–	–	–	–	–	–	–	–
040 Kreditinstitute	–	–	–	–	–	–	–	–
050 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	13	7	7	7	– 1	– 3	0	–
060 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	524	552	552	520	– 41	– 214	484	209
070 Haushalte	8	8	8	8	0	– 3	11	5
080 Schuldverschreibungen	–	–	–	–	–	–	–	–
090 Erteilte Kreditzusagen	39	6	3	3	0	–	1	1
<b>100 Insgesamt</b>	<b>584</b>	<b>573</b>	<b>570</b>	<b>538</b>	<b>– 42</b>	<b>– 220</b>	<b>496</b>	<b>215</b>

In der Tabelle 12 erfolgt gemäß Art. 442 d) CRR gemäß bedienten und notleidenden Risiko- eine Analyse der Altersstruktur der überfälligen positionen unterschieden. Risikopositionen. Dabei wird zwischen vertrags-

**Tabelle 12: EU CQ3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen**

	a	b	c	d	Bruttobuchwert / Nennbetrag							
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen				Notleidende Risikopositionen							
	Nicht überfällig > 30 Tage oder ≤ 30 Tage überfällig		Überfällig > 30 Tage ≤ 90 Tage		Wahrscheinlicher Zahlungsausfall bei Risikopositionen, die nicht überfällig oder ≤ 90 Tage überfällig sind	Überfällig > 90 Tage ≤ 180 Tage	Überfällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr	Überfällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre	Überfällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre	Überfällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre	Überfällig > 7 Jahre	davon: ausgefallen
(in Mio €)												
<b>005 Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben</b>	<b>5 730</b>	<b>5 730</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>010 Darlehen und Kredite</b>	<b>81 511</b>	<b>81 485</b>	<b>26</b>	<b>870</b>	<b>458</b>	<b>39</b>	<b>86</b>	<b>85</b>	<b>168</b>	<b>12</b>	<b>22</b>	<b>869</b>
020 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
030 Sektor Staat	12 239	12 239	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
040 Kreditinstitute	13 387	13 387	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
050 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	6 861	6 846	15	29	28	-	-	0	1	-	-	29
060 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	43 279	43 276	3	794	408	36	81	80	161	12	16	794
070 davon: KMU	10 037	10 037	0	124	115	2	2	1	4	0	-	124
080 Haushalte	5 745	5 737	8	47	22	3	5	5	6	0	6	46
<b>090 Schuldverschreibungen</b>	<b>14 866</b>	<b>14 866</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
100 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
110 Sektor Staat	6 805	6 805	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 Kreditinstitute	6 111	6 111	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
130 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	1 085	1 085	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
140 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	865	865	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>150 Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>23 339</b>			<b>104</b>								<b>104</b>
160 Zentralbanken	-			-								-
170 Sektor Staat	688			-								-
180 Kreditinstitute	3 980			-								-
190 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	2 010			-								-
200 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	15 566			103								103
210 Haushalte	1 095			1								1
<b>220 Insgesamt</b>	<b>125 446</b>	<b>102 081</b>	<b>26</b>	<b>974</b>	<b>458</b>	<b>39</b>	<b>86</b>	<b>85</b>	<b>168</b>	<b>12</b>	<b>22</b>	<b>973</b>

Die Tabellen 13 und 14 enthalten gemäß Art. 442 c) und e) CRR Angaben zur Kreditqualität nach geografischen Gebieten und Wirtschaftszweigen. Die Spalten b und d sind nicht relevant (n. r.) für die NORD/LB Gruppe da die auf Basis der Werte in Tabelle 12 (EU CQ3) ermittelte Brutto-NPL-Quote – gemäß Art. 8 Abs. 3 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/637) definiert als das Ver-

hältnis des Bruttobuchwerts der notleidenden Darlehen und Kredite (Non-performing Loans – NPL) zu den gesamten Darlehen und Krediten – 1,0561 Prozent beträgt und damit den für die jährliche Offenlegung der Spalten b und d maßgeblichen Schwellenwert von 5 Prozent unterschreitet.

**Tabelle 13: EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet**

	a	b	c Bruttobuchwert/Nominalbetrag		d	e	f	g
			davon: notleidend	davon: der Wertminderung unterliegend		Kumulierte Wertminderung	Rückstellungen für außerbilanzielle Verbindlichkeiten aus Zusagen und erteilte Finanzgarantien	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen
			davon: ausgefallen					
(in Mio €)								
<b>010 Bilanzwirksame Risikopositionen</b>	<b>97 247</b>	<b>n. r.</b>	<b>869</b>	<b>n. r.</b>	<b>- 813</b>			-
020 Deutschland	69 967	n. r.	365	n. r.	- 371			-
030 Vereinigte Staaten	3 825	n. r.	34	n. r.	- 56			-
040 Großbritannien	3 290	n. r.	58	n. r.	- 63			-
050 Frankreich	2 745	n. r.	0	n. r.	- 12			-
060 Niederlande	2 699	n. r.	2	n. r.	- 27			-
Luxemburg	2 690	n. r.	29	n. r.	- 25			-
070 Sonstige Länder	12 031	n. r.	381	n. r.	- 259			-
<b>080 Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>23 443</b>	<b>n. r.</b>	<b>104</b>				<b>55</b>	
090 Deutschland	19 032	n. r.	93				46	
100 Vereinigte Staaten	1 040	n. r.	10				4	
110 Frankreich	558	n. r.	-				0	
120 Niederlande	545	n. r.	0				0	
130 Großbritannien	347	n. r.	-				0	
Luxemburg	323	n. r.	-				0	
140 Sonstige Länder	1 598	n. r.	1				5	
<b>150 Insgesamt</b>	<b>120 690</b>	<b>n. r.</b>	<b>973</b>	<b>n. r.</b>	<b>- 813</b>		<b>55</b>	-

**Tabelle 14: EU CQ5 – Kreditqualität von Darlehen und Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig**

		a	b	c	d	e	f
				davon: notleidend davon: ausgefallen	Bruttobuchwert davon: der Wertminde- rung unterliegen- de Darlehen und Kredite	Kumulierte Wertminderung	Kumulierte nega- tive Änderungen beim beizule- genden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen
(in Mio €)							
010	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 024	n. r.	23	n. r.	- 41	-
020	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	16	n. r.	-	n. r.	-	-
030	Herstellung	2 980	n. r.	88	n. r.	- 75	-
040	Energieversorgung	10 400	n. r.	93	n. r.	- 66	-
050	Wasserversorgung	508	n. r.	-	n. r.	-	-
060	Baugewerbe	909	n. r.	13	n. r.	- 12	-
070	Handel	2 442	n. r.	28	n. r.	- 26	-
080	Transport und Lagerung	2 584	n. r.	242	n. r.	- 117	-
090	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	182	n. r.	1	n. r.	- 15	-
100	Information und Kommunikation	828	n. r.	-	n. r.	- 1	-
110	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	n. r.	-	n. r.	-	-
120	Grundstücks- und Wohnungswesen	13 759	n. r.	5	n. r.	- 98	-
130	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 362	n. r.	66	n. r.	- 32	-
140	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 996	n. r.	222	n. r.	- 207	-
150	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2	n. r.	-	n. r.	-	-
160	Bildung	107	n. r.	-	n. r.	-	-
170	Gesundheits- und Sozialwesen	539	n. r.	11	n. r.	- 10	-
180	Kunst, Unterhaltung und Erholung	163	n. r.	1	n. r.	- 1	-
190	Sonstige Dienstleistungen	272	n. r.	1	n. r.	- 2	-
<b>200</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>44 073</b>	<b>n. r.</b>	<b>794</b>	<b>n. r.</b>	<b>- 703</b>	<b>-</b>

In der Tabelle 15 erfolgt gemäß Art. 442 c) und e) tiven Änderungen des Zeitwerts aufgrund von CRR für vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen eine Übersicht nach Ausfallrisiken, Rückstellungen und Teilabschreibungen sowie der erhaltenen Sicherheiten und den IFRS 9-Wertminderungsstufen einschließlich der kumulierten Wertminderungen, negativen Änderungen des Zeitwerts aufgrund von Ausfallrisiken, Rückstellungen und Teilabschreibungen sowie der erhaltenen Sicherheiten und Finanzgarantien.

**Tabelle 15: EU CR1 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen**

(in Mio €)	a	b	c	d	e	f
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag					
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen		
		davon: Stufe 1	davon: Stufe 2		davon: Stufe 2	davon: Stufe 3
<b>005 Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben</b>	<b>5 730</b>	<b>5 730</b>	-	-	-	-
<b>010 Darlehen und Kredite</b>	<b>81 511</b>	<b>78 327</b>	<b>2 955</b>	<b>870</b>	<b>10</b>	<b>828</b>
020 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
030 Sektor Staat	12 239	12 136	-	-	-	-
040 Kreditinstitute	13 387	13 299	41	-	-	-
050 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	6 861	6 771	90	29	-	29
060 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	43 279	40 658	2 541	794	2	760
070 davon: KMU	10 037	9 603	427	124	1	123
080 Haushalte	5 745	5 463	282	47	8	39
<b>090 Schuldverschreibungen</b>	<b>14 866</b>	<b>14 046</b>	<b>323</b>	-	-	-
100 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
110 Sektor Staat	6 805	6 469	263	-	-	-
120 Kreditinstitute	6 111	5 839	-	-	-	-
130 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	1 085	900	34	-	-	-
140 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	865	838	26	-	-	-
<b>150 Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>23 339</b>	<b>22 616</b>	<b>723</b>	<b>104</b>	<b>24</b>	<b>80</b>
160 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
170 Sektor Staat	688	688	-	-	-	-
180 Kreditinstitute	3 980	3 980	-	-	-	-
190 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	2 010	1 983	27	-	-	-
200 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	15 566	14 899	667	103	23	80
210 Haushalte	1 095	1 066	29	1	1	0
<b>220 Insgesamt</b>	<b>125 446</b>	<b>120 719</b>	<b>4 001</b>	<b>974</b>	<b>33</b>	<b>908</b>

	g	h	i	j	k	l	m	n	o
	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						Kumu- lierte teilweise Abschrei- bung	Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien	
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen – kumulierte Wertminderung und Rückstellungen		Notleidende Risikopositionen – kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen					Bei vertrags- gemäß bedienten Risiko- positionen	Bei not- leidenden Risiko- positionen
(in Mio €)	davon: Stufe 1	davon: Stufe 2			davon: Stufe 2	davon: Stufe 3			
<b>005 Guthaben bei Zentral- banken und Sichtguthaben</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>010 Darlehen und Kredite</b>	<b>- 486</b>	<b>- 156</b>	<b>- 330</b>	<b>- 319</b>	<b>- 4</b>	<b>- 315</b>	<b>- 156</b>	<b>24 619</b>	<b>287</b>
020 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
030 Sektor Staat	0	0	-	-	-	-	-	24	-
040 Kreditinstitute	- 1	- 1	0	-	-	-	-	212	-
050 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	- 10	- 4	- 6	- 13	-	- 13	- 6	2 990	-
060 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	- 414	- 124	- 290	- 289	- 1	- 288	- 150	17 631	264
070 davon: KMU	- 51	- 26	- 25	- 16	- 1	- 15	0	3 636	20
080 Haushalte	- 61	- 27	- 34	- 17	- 3	- 14	0	3 762	23
<b>090 Schuldverschreibungen</b>	<b>- 8</b>	<b>- 2</b>	<b>- 6</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>78</b>	<b>0</b>
100 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
110 Sektor Staat	- 5	- 1	- 4	-	-	-	-	-	-
120 Kreditinstitute	0	0	-	-	-	-	-	78	-
130 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	- 1	0	- 1	-	-	-	-	-	-
140 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	- 2	- 1	- 1	-	-	-	-	-	-
<b>150 Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>16</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>16</b>		<b>398</b>	<b>0</b>
160 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-		-	-
170 Sektor Staat	0	0	-	-	-	-		-	-
180 Kreditinstitute	0	0	-	-	-	-		-	-
190 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	1	1	0	0	-	0		15	-
200 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	21	6	15	32	0	16		324	0
210 Haushalte	1	0	1	0	0	0		59	0
<b>220 Insgesamt</b>	<b>- 517</b>	<b>- 165</b>	<b>- 352</b>	<b>- 351</b>	<b>- 4</b>	<b>- 331</b>	<b>- 156</b>	<b>25 095</b>	<b>287</b>

Die Tabelle 16 enthält gemäß Art. 442 f) CRR eine Überleitungsrechnung vom NPL-Bestand am Ende des letzten Geschäftsjahres (31. Dezember 2021/ Zeile 010) bis zum aktuellen Berichtsstichtag (30. Juni 2022/ Zeile 060).

**Tabelle 16: EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite**

(in Mio €)		a Bruttobuchwert
<b>010</b>	<b>Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite</b>	<b>1 016</b>
020	Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	172
030	Abflüsse aus notleidenden Portfolios	- 318
040	Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	- 7
050	Abfluss aus sonstigen Gründen	- 312
<b>060</b>	<b>Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite</b>	<b>870</b>

In Tabelle 17 sind gemäß Art. 442 c) CRR die Sicherheiten auszuweisen, die durch die NORD/LB in Besitz genommen bzw. im Rahmen von Vollstreckungsverfahren erlangt wurden, wobei in Spalte a die Bruttobuchwerte der Sicherheiten bei ihrem erstmaligen Ansatz in der Bilanz einzutragen sind. Zum aktuellen Berichtsstichtag enthält die Tabelle 17 keine Werte, da die NORD/LB Gruppe per 30. Juni 2022 über keine in Besitz genommenen Sicherheiten verfügt.

**Tabelle 17: EU CQ7 – Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten**

(in Mio €)		a Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten Beim erstmaligen Ansatz beizu- legender Wert	b Kumulierte negative Änderungen
010	Sachanlagen	-	-
020	Außer Sachanlagen	-	-
030	Wohnimmobilien	-	-
040	Gewerbeimmobilien	-	-
050	Bewegliche Sachen (Fahrzeuge, Schiffe usw.)	-	-
060	Eigenkapitalinstrumente und Schuldtitel	-	-
070	Sonstige Sicherheiten	-	-
<b>080</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

## 4.2 Angaben zu IRBA-Positionen

In der Tabelle 18 werden gemäß Art. 452 g) CRR Kreditrisikopositionen, die im IRB-Basisansatz (Foundation Internal Rating-based Approach – F-IRB) sowie im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Advanced Internal Rating-based Approach – A-IRB) behandelt werden, nach PD-Bandbreiten (Probability of Default – Ausfallwahrscheinlichkeit) aufgeschlüsselt und Informationen über die wichtigsten Parameter der Berechnung der Eigenmittelanforderungen im Rahmen der IRB-Ansätze offengelegt. Bei den Angaben werden anforde-

rungsgemäß Spezialfinanzierungen gemäß Art. 153 Abs. 5 CRR, mit einem Gegenparteiausfallrisiko behaftete Positionen, Verbriefungspositionen und Beteiligungspositionen nicht berücksichtigt. In der NORD/LB Gruppe wird der fortgeschrittene IRB-Ansatz nur für das Mengengeschäft genutzt. Bei der Risikopositionsklasse „Mengengeschäft“ ist die durchschnittliche Laufzeit in Spalte i nicht offenzulegen, da die Laufzeit nicht in die Berechnung der risikogewichteten Positionsbeiträge gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 3 CRR einfließt.

**Tabelle 18: EU CR6 – IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite**

F-IRB	a	b	c	d	e	f	g
	PD-Bandbreite	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD)	Anzahl der Schuldner
		(in Mio €)	(in Mio €)	(in %)	(in Mio €)	(in %)	
	0,00 bis < 0,15	3 407	138	71,5432	3 506	0,0123	42
	0,00 bis < 0,10	3 327	138	71,5432	3 425	0,0099	41
	0,10 bis < 0,15	81	–	–	81	0,1156	1
	0,15 bis < 0,25	375	–	–	375	0,1734	6
	0,25 bis < 0,50	344	–	–	344	0,2616	4
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 2,50	60	–	–	60	1,0009	3
	0,75 bis < 1,75	60	–	–	60	1,0009	3
Zentralstaaten und Zentralbanken	1,75 bis < 2,5	–	–	–	–	–	–
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–
	2,5 bis < 5	–	–	–	–	–	–
	5 bis < 10	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	20	–	–	20	45,0000	1
	10 bis < 20	–	–	–	–	–	–
	20 bis < 30	–	–	–	–	–	–
	30,00 bis < 100,00	20	–	–	20	45,0000	1
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–
	<b>Zwischensumme</b>	<b>4 206</b>	<b>138</b>	<b>71,5432</b>	<b>4 305</b>	<b>0,2729</b>	<b>56</b>

F-IRB	a PD-Bandbreite	b Bilanzielle Risiko- positionen  (in Mio €)	c Außer- bilanzielle Risiko- positionen vor Kredit- umrechnungs- faktoren (CCF)  (in Mio €)	d Risikopositions- gewichtete durchschnitt- liche CCF  (in %)	e Risikoposition nach CCF und CRM  (in Mio €)	f Risikopositions- gewichtete durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit (PD)  (in %)	g Anzahl der Schuldner
Institute	0,00 bis < 0,15	3 673	818	55,5959	3 920	0,0565	148
	0,00 bis < 0,10	3 208	558	65,7698	3 366	0,0468	124
	0,10 bis < 0,15	466	259	33,6987	553	0,1156	24
	0,15 bis < 0,25	209	35	–	209	0,1734	14
	0,25 bis < 0,50	724	237	20,6788	766	0,3268	44
	0,50 bis < 0,75	60	56	61,6021	94	0,5853	12
	0,75 bis < 2,50	37	23	19,6707	41	1,0082	11
	0,75 bis < 1,75	37	23	19,6707	41	1,0082	11
	1,75 bis < 2,5	–	–	–	–	–	–
	2,50 bis < 10,00	39	32	75,0000	62	2,9630	1
	2,5 bis < 5	39	32	75,0000	62	2,9630	1
	5 bis < 10	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	44	0	0,3352	41	19,5710	11
	10 bis < 20	1	–	–	1	0,0300	–
	20 bis < 30	41	0	75,1880	40	20,0000	3
	30,00 bis < 100,00	2	0	–	0	45,0000	8
	100,00 (Ausfall)	1	–	–	1	100,0000	2
	<b>Zwischensumme</b>	<b>4 788</b>	<b>1 200</b>	<b>47,1957</b>	<b>5 135</b>	<b>0,3345</b>	<b>243</b>
	Unternehmen – KMU	0,00 bis < 0,15	2 273	636	39,4557	2 350	0,0675
0,00 bis < 0,10		1 874	545	40,8655	1 935	0,0572	4 827
0,10 bis < 0,15		399	91	31,0405	415	0,1156	760
0,15 bis < 0,25		481	124	29,4800	491	0,1753	708
0,25 bis < 0,50		1 176	251	38,1614	1 255	0,3459	1 224
0,50 bis < 0,75		449	104	49,4995	481	0,5853	503
0,75 bis < 2,50		681	196	41,3040	706	1,2086	1 120
0,75 bis < 1,75		559	160	39,4044	574	1,0323	818
1,75 bis < 2,5		122	37	49,6006	132	1,9753	302
2,50 bis < 10,00		225	53	54,1375	243	4,5412	441
2,5 bis < 5		161	36	40,0010	173	3,6914	330
5 bis < 10		64	16	85,6543	69	6,6667	111
10,00 bis < 100,00		55	17	50,6562	56	13,5332	268
10 bis < 20		40	17	51,7000	48	11,1171	163
20 bis < 30		12	1	40,0535	5	20,0000	30
30,00 bis < 100,00		3	0	3,4892	3	40,6210	75
100,00 (Ausfall)		80	1	61,4041	68	100,0000	13
<b>Zwischensumme</b>		<b>5 421</b>	<b>1 383</b>	<b>40,0643</b>	<b>5 650</b>	<b>1,8578</b>	<b>9 864</b>

F-IRB	a PD-Bandbreite	b Bilanzielle Risikopositionen  (in Mio €)	c Außer- bilanzielle Risikopositionen vor Kredit- umrechnungsfaktoren (CCF) (in Mio €)	d Risikopositions- gewichtete durchschnittliche CCF  (in %)	e Risikoposition nach CCF und CRM  (in Mio €)	f Risikopositions- gewichtete durchschnittliche Ausfall- wahrscheinlichkeit (PD) (in %)	g Anzahl der Schuldner
	0,00 bis < 0,15	9 291	1 313	51,1468	9 598	0,0780	845
	0,00 bis < 0,10	6 531	900	45,0671	6 729	0,0602	675
	0,10 bis < 0,15	2 760	414	64,3721	2 869	0,1198	170
	0,15 bis < 0,25	2 166	482	63,2299	2 462	0,1902	175
	0,25 bis < 0,50	4 255	1 314	65,6709	4 861	0,3500	344
	0,50 bis < 0,75	880	422	56,3703	1 045	0,6382	95
	0,75 bis < 2,50	1 355	437	56,5343	1 468	1,3659	238
	0,75 bis < 1,75	1 013	367	53,9896	1 096	1,0900	179
Unternehmen – Spezial- finanzierungen	1,75 bis < 2,5	342	71	69,7146	372	2,1795	59
	2,50 bis < 10,00	542	17	33,8311	527	4,8849	84
	2,5 bis < 5	378	12	40,8043	363	4,1183	65
	5 bis < 10	164	5	18,9813	164	6,5821	19
	10,00 bis < 100,00	249	34	91,0923	183	15,2512	25
	10 bis < 20	107	4	66,4091	103	10,9317	13
	20 bis < 30	142	29	94,8474	80	20,7824	10
	30,00 bis < 100,00	0	–	–	0	45,0000	2
	100,00 (Ausfall)	292	11	21,4523	265	100,0000	39
	<b>Zwischensumme</b>	<b>19 029</b>	<b>4 031</b>	<b>58,6334</b>	<b>20 409</b>	<b>1,8363</b>	<b>1 845</b>
	0,00 bis < 0,15	12 009	5 152	59,4814	14 121	0,0729	1 399
	0,00 bis < 0,10	9 624	3 570	54,6659	10 636	0,0588	969
	0,10 bis < 0,15	2 385	1 582	70,3463	3 485	0,1160	430
	0,15 bis < 0,25	2 774	2 205	46,3419	3 709	0,1737	527
	0,25 bis < 0,50	4 978	3 129	47,5434	6 231	0,3290	1 036
	0,50 bis < 0,75	1 060	493	46,3603	1 240	0,5850	470
	0,75 bis < 2,50	2 289	974	37,6497	2 533	1,3382	1 079
	0,75 bis < 1,75	1 627	727	30,9485	1 730	1,0416	770
Unternehmen – Sonstige	1,75 bis < 2,5	662	247	57,3852	803	1,9778	309
	2,50 bis < 10,00	435	213	51,7237	434	3,7976	387
	2,5 bis < 5	365	198	53,0252	381	3,4639	317
	5 bis < 10	70	15	34,8568	54	6,1688	70
	10,00 bis < 100,00	390	246	54,3209	392	24,4959	1 638
	10 bis < 20	264	82	37,5832	173	10,6001	94
	20 bis < 30	60	68	37,8446	82	20,0389	39
	30,00 bis < 100,00	66	97	79,9805	137	44,7501	1 505
	100,00 (Ausfall)	343	81	35,3240	273	100,0000	254
	<b>Zwischensumme</b>	<b>24 279</b>	<b>12 492</b>	<b>51,5613</b>	<b>28 932</b>	<b>1,6025</b>	<b>6 790</b>
<b>Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen)</b>		<b>57 723</b>	<b>19 244</b>	<b>52,0875</b>	<b>64 431</b>	<b>1,5091</b>	<b>18 798</b>

F-IRB	a	h	i	j	k	l	m
	PD-Bandbreite	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren (in Mio €)	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag (in Mio €)	Wertberichtigungen und Rückstellungen (in Mio €)
Zentralstaaten und Zentralbanken	0,00 bis < 0,15	45,0000	2,50	179	5,0997	0	0
	0,00 bis < 0,10	45,0000	2,50	151	4,4141	0	0
	0,10 bis < 0,15	45,0000	2,50	28	34,1928	0	0
	0,15 bis < 0,25	44,9969	2,50	161	43,0204	0	0
	0,25 bis < 0,50	45,0034	2,50	185	53,6859	0	0
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 2,50	45,0000	2,50	58	97,2484	0	–
	0,75 bis < 1,75	45,0000	2,50	58	97,2484	0	–
	1,75 bis < 2,5	–	–	–	–	–	–
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–
	2,5 bis < 5	–	–	–	–	–	–
	5 bis < 10	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	45,0000	2,50	50	244,0095	4	–
	10 bis < 20	–	–	–	–	–	–
	20 bis < 30	–	–	–	–	–	–
	30,00 bis < 100,00	45,0000	2,50	50	244,0095	4	–
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–
	<b>Zwischensumme</b>	<b>45,0000</b>	<b>2,50</b>	<b>633</b>	<b>14,6948</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
	Institute	0,00 bis < 0,15	33,6230	2,50	758	19,3392	1
0,00 bis < 0,10		32,6539	2,50	580	17,2318	1	0
0,10 bis < 0,15		39,5220	2,50	178	32,1666	0	0
0,15 bis < 0,25		31,0569	2,50	66	31,6756	0	0
0,25 bis < 0,50		43,6726	2,50	447	58,3935	1	0
0,50 bis < 0,75		45,0000	2,50	75	80,5113	0	0
0,75 bis < 2,50		44,1626	2,50	40	96,5136	0	0
0,75 bis < 1,75		44,1626	2,50	40	96,5136	0	0
1,75 bis < 2,5		–	–	–	–	–	–
2,50 bis < 10,00		45,0000	2,50	57	91,1224	0	–4
2,5 bis < 5		45,0000	2,50	57	91,1224	0	–4
5 bis < 10		–	–	–	–	–	–
10,00 bis < 100,00		44,7850	2,50	12	28,4774	0	0
10 bis < 20		35,0000	2,50	0	11,9079	0	0
20 bis < 30		45,0000	2,50	12	28,8392	0	0
30,00 bis < 100,00		45,0000	2,50	0	250,7536	0	0
100,00 (Ausfall)		45,0000	2,50	–	–	1	–1
<b>Zwischensumme</b>		<b>35,5409</b>	<b>2,50</b>	<b>1 456</b>	<b>28,3486</b>	<b>4</b>	<b>–6</b>

F-IRB	a	h	i	j	k	l	m
	PD-Bandbreite	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren (in Mio €)	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag (in Mio €)	Wertberichtigungen und Rückstellungen (in Mio €)
	0,00 bis < 0,15	40,4124	2,50	396	16,8361	1	- 1
	0,00 bis < 0,10	40,4277	2,50	303	15,6779	0	0
	0,10 bis < 0,15	40,3412	2,50	92	22,2390	0	0
	0,15 bis < 0,25	41,2175	2,50	143	29,1418	0	0
	0,25 bis < 0,50	40,1669	2,50	509	40,5377	2	- 9
	0,50 bis < 0,75	43,0582	2,50	250	52,0799	1	- 3
	0,75 bis < 2,50	43,3092	2,50	485	68,7016	4	- 12
	0,75 bis < 1,75	43,4384	2,50	387	67,4511	3	- 6
Unternehmen – KMU	1,75 bis < 2,5	42,7472	2,50	98	74,1391	1	- 6
	2,50 bis < 10,00	43,1142	2,50	188	77,2487	3	- 14
	2,5 bis < 5	43,6597	2,50	137	78,7841	2	- 10
	5 bis < 10	41,7497	2,50	51	73,4084	1	- 4
	10,00 bis < 100,00	43,3474	2,50	77	138,1507	3	- 13
	10 bis < 20	43,1762	2,50	63	130,7289	2	- 9
	20 bis < 30	44,7522	2,50	9	192,8613	0	- 2
	30,00 bis < 100,00	43,9209	2,50	6	171,7989	1	- 1
	100,00 (Ausfall)	44,6805	2,50	-	-	30	- 16
	<b>Zwischensumme</b>	<b>41,2117</b>	<b>2,50</b>	<b>2 048</b>	<b>36,2455</b>	<b>45</b>	<b>- 67</b>
	0,00 bis < 0,15	43,3974	2,50	1 976	20,5909	3	- 2
	0,00 bis < 0,10	43,7303	2,50	1 189	17,6774	2	- 1
	0,10 bis < 0,15	42,6167	2,50	787	27,4239	1	- 1
	0,15 bis < 0,25	41,4021	2,50	895	36,3664	2	- 7
	0,25 bis < 0,50	42,2147	2,50	2 493	51,2803	7	- 16
	0,50 bis < 0,75	44,0386	2,50	739	70,6596	3	- 7
	0,75 bis < 2,50	43,2222	2,50	1 420	96,7517	9	- 30
	0,75 bis < 1,75	43,4461	2,50	991	90,4049	5	- 10
Unternehmen – Spezial- finanzierungen	1,75 bis < 2,5	42,5621	2,50	429	115,4641	3	- 20
	2,50 bis < 10,00	43,2876	2,50	770	146,1474	11	- 61
	2,5 bis < 5	44,3897	2,50	520	143,3221	7	- 45
	5 bis < 10	40,8476	2,50	250	152,4027	4	- 16
	10,00 bis < 100,00	44,1634	2,50	393	214,6339	12	- 161
	10 bis < 20	43,6244	2,50	202	196,4656	5	- 17
	20 bis < 30	44,8535	2,50	191	237,8985	7	- 144
	30,00 bis < 100,00	45,0000	2,50	0	200,0000	-	-
	100,00 (Ausfall)	45,6574	2,50	-	-	121	- 157
	<b>Zwischensumme</b>	<b>42,9287</b>	<b>2,50</b>	<b>8 686</b>	<b>42,5581</b>	<b>168</b>	<b>- 441</b>

<b>F-IRB</b>	<b>a</b> PD-Bandbreite	<b>h</b> Risikopositions- gewichtete durchschnitt- liche Ver- lustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	<b>i</b> Risikopositions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit  (in Jahren)	<b>j</b> Risiko- gewichteter Positionsbetrag nach Unterstüt- zungsfaktoren  (in Mio €)	<b>k</b> Dichte des risikogewichte- ten Positions- betrags  (in %)	<b>l</b> Erwarteter Verlustbetrag  (in Mio €)	<b>m</b> Wertberich- tigungen und Rückstellungen  (in Mio €)
	0,00 bis < 0,15	42,8224	2,50	3 506	24,8276	4	- 3
	0,00 bis < 0,10	42,6918	2,50	2 342	22,0221	3	- 2
	0,10 bis < 0,15	43,2211	2,50	1 164	33,3906	2	- 1
	0,15 bis < 0,25	43,3795	2,50	1 559	42,0425	3	- 3
	0,25 bis < 0,50	42,7048	2,50	3 548	56,9453	9	- 21
	0,50 bis < 0,75	42,4231	2,50	925	74,5877	3	- 5
	0,75 bis < 2,50	42,5127	2,50	2 493	98,4413	14	- 47
	0,75 bis < 1,75	42,8478	2,50	1 589	91,8403	7	- 22
Unternehmen – Sonstige	1,75 bis < 2,5	41,7904	2,50	904	112,6730	7	- 25
	2,50 bis < 10,00	43,3198	2,50	597	137,4989	7	- 28
	2,5 bis < 5	43,2717	2,50	508	133,5569	6	- 20
	5 bis < 10	43,6619	2,50	89	165,5126	1	- 8
	10,00 bis < 100,00	44,1631	2,50	887	226,2360	43	- 58
	10 bis < 20	43,4728	2,50	348	201,4020	8	- 36
	20 bis < 30	44,5199	2,50	206	249,9040	7	- 16
	30,00 bis < 100,00	44,8209	2,50	333	243,3725	27	- 7
	100,00 (Ausfall)	44,6061	2,50	0	0,1002	121	- 130
	<b>Zwischensumme</b>	<b>42,8667</b>	<b>2,50</b>	<b>13 516</b>	<b>46,7160</b>	<b>204</b>	<b>- 296</b>
<b>Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen)</b>		<b>42,2999</b>	<b>2,50</b>	<b>26 338</b>	<b>40,8776</b>	<b>426</b>	<b>- 811</b>

A-IRB	a PD-Bandbreite	b Bilanzielle Risikopositionen  (in Mio €)	c Außer- bilanzielle Risikopositionen vor Kredit- umrechnungsfaktoren (CCF) (in Mio €)	d Risikopositions- gewichtete durchschnittliche CCF  (in %)	e Risikoposition nach CCF und CRM  (in Mio €)	f Risikopositions- gewichtete durchschnittliche Ausfall- wahrscheinlichkeit (PD) (in %)	g Anzahl der Schuldner
Mengengeschäft – durch Immobilien besichert – KMU	0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-
	0,00 bis < 0,10	-	-	-	-	-	-
	0,10 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-
	0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-
	0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-
	0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-
	0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-
	0,75 bis < 1,75	-	-	-	-	-	-
	1,75 bis < 2,5	-	-	-	-	-	-
	2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-
	2,5 bis < 5	-	-	-	-	-	-
	5 bis < 10	-	-	-	-	-	-
	10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-
	10 bis < 20	-	-	-	-	-	-
	20 bis < 30	-	-	-	-	-	-
	30,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-
	100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
Mengengeschäft – durch Immobilien besichert – Nicht-KMU	0,00 bis < 0,15	859	3	82,6121	862	0,0671	9 316
	0,00 bis < 0,10	733	3	82,6121	735	0,0588	7 894
	0,10 bis < 0,15	126	-	-	126	0,1156	1 422
	0,15 bis < 0,25	334	0	73,1805	335	0,1734	3 170
	0,25 bis < 0,50	221	0	84,2900	221	0,3089	1 863
	0,50 bis < 0,75	22	0	87,1474	22	0,5853	198
	0,75 bis < 2,50	53	0	236,0800	53	1,3980	441
	0,75 bis < 1,75	33	0	236,0800	33	1,0632	261
	1,75 bis < 2,5	19	-	-	19	1,9753	180
	2,50 bis < 10,00	16	-	-	16	4,7349	179
	2,5 bis < 5	11	-	-	11	3,8291	125
	5 bis < 10	5	-	-	5	6,6667	54
	10,00 bis < 100,00	9	-	-	9	17,8789	106
	10 bis < 20	4	-	-	4	10,8379	62
	20 bis < 30	2	-	-	2	20,0000	21
	30,00 bis < 100,00	2	-	-	2	30,5069	23
	100,00 (Ausfall)	3	-	-	3	100,0000	49
<b>Zwischensumme</b>	<b>1 516</b>	<b>4</b>	<b>82,0455</b>	<b>1 520</b>	<b>0,5572</b>	<b>15 322</b>	



A-IRB	a PD-Bandbreite	b Bilanzielle Risikopositionen  (in Mio €)	c Außer- bilanzielle Risikopositionen vor Kredit- umrechnungsfaktoren (CCF) (in Mio €)	d Risikopositions- gewichtete durchschnittliche CCF  (in %)	e Risikoposition nach CCF und CRM  (in Mio €)	f Risikopositions- gewichtete durchschnittliche Ausfall- wahrscheinlichkeit (PD) (in %)	g Anzahl der Schuldner
	0,00 bis < 0,15	415	138	91,7106	542	0,0627	25 300
	0,00 bis < 0,10	347	131	91,9232	467	0,0542	23 654
	0,10 bis < 0,15	68	7	87,8909	75	0,1156	1 646
	0,15 bis < 0,25	192	14	87,3589	204	0,1734	3 080
	0,25 bis < 0,50	182	22	88,7393	202	0,3144	3 379
	0,50 bis < 0,75	29	5	87,3866	34	0,5853	544
	0,75 bis < 2,50	54	5	88,3850	59	1,4066	1 803
	0,75 bis < 1,75	33	4	88,5871	37	1,0733	1 344
Mengengeschäft – Sonstige – Nicht-KMU	1,75 bis < 2,5	21	1	87,4205	22	1,9753	459
	2,50 bis < 10,00	18	1	85,6104	19	4,5085	2 048
	2,5 bis < 5	13	1	84,8347	14	3,6505	1 663
	5 bis < 10	5	0	95,5442	5	6,6667	385
	10,00 bis < 100,00	10	0	92,1157	11	18,5554	1 542
	10 bis < 20	6	0	92,0667	6	11,9478	683
	20 bis < 30	1	0	89,7642	2	20,0000	108
	30,00 bis < 100,00	3	0	95,5122	3	30,1370	751
	100,00 (Ausfall)	5	0	100,0000	6	100,0000	582
	<b>Zwischensumme</b>	<b>908</b>	<b>185</b>	<b>90,8047</b>	<b>1 075</b>	<b>0,9919</b>	<b>38 278</b>
<b>Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen)</b>		<b>2 449</b>	<b>578</b>	<b>97,2391</b>	<b>3 011</b>	<b>0,6670</b>	<b>157 022</b>

A-IRB	a	h	i	j	k	l	m
	PD-Bandbreite	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren (in Mio €)	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags (in %)	Erwarteter Verlustbetrag (in Mio €)	Wertberichtigungen und Rückstellungen (in Mio €)
Mengengeschäft – durch Immobilien besichert – KMU	0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-
	0,00 bis < 0,10	-	-	-	-	-	-
	0,10 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-
	0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-
	0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-
	0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-
	0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-
	0,75 bis < 1,75	-	-	-	-	-	-
	1,75 bis < 2,5	-	-	-	-	-	-
	2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-
	2,5 bis < 5	-	-	-	-	-	-
	5 bis < 10	-	-	-	-	-	-
	10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-
	10 bis < 20	-	-	-	-	-	-
	20 bis < 30	-	-	-	-	-	-
	30,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-
	<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-
Mengengeschäft – durch Immobilien besichert – Nicht-KMU	0,00 bis < 0,15	25,9242	-	41	4,7220	0	0
	0,00 bis < 0,10	25,8302	-	31	4,2544	0	0
	0,10 bis < 0,15	26,4722	-	9	7,4489	0	0
	0,15 bis < 0,25	27,6416	-	35	10,5700	0	0
	0,25 bis < 0,50	29,0375	-	37	16,9591	0	0
	0,50 bis < 0,75	28,4232	-	6	26,2224	0	0
	0,75 bis < 2,50	28,1614	-	24	45,8318	0	-1
	0,75 bis < 1,75	27,9680	-	13	38,4431	0	0
	1,75 bis < 2,5	28,4950	-	11	58,5743	0	0
	2,50 bis < 10,00	27,8135	-	15	92,6001	0	-1
	2,5 bis < 5	27,7392	-	9	83,1818	0	0
	5 bis < 10	27,9722	-	6	112,6844	0	0
	10,00 bis < 100,00	28,2738	-	13	155,5708	0	-1
	10 bis < 20	27,6455	-	6	136,6640	0	0
	20 bis < 30	27,2884	-	3	162,7033	0	0
	30,00 bis < 100,00	30,4633	-	4	188,1799	0	0
	100,00 (Ausfall)	13,3843	-	6	167,3035	1	-1
<b>Zwischensumme</b>	<b>26,8727</b>	-	<b>177</b>	<b>11,6813</b>	<b>3</b>	<b>-3</b>	



A-IRB	a PD-Bandbreite	h Risikopositions- gewichtete durchschnitt- liche Ver- lustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	i Risikopositions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit  (in Jahren)	j Risiko- gewichteter Positionsbetrag nach Unterstüt- zungsfaktoren  (in Mio €)	k Dichte des risikogewichte- ten Positions- betrags  (in %)	l Erwarteter Verlustbetrag  (in Mio €)	m Wertberich- tungen und Rückstellungen  (in Mio €)
	0,00 bis < 0,15	64,2188	–	63	11,6973	0	0
	0,00 bis < 0,10	64,0107	–	49	10,5054	0	0
	0,10 bis < 0,15	65,5192	–	14	19,1459	0	0
	0,15 bis < 0,25	65,9344	–	52	25,6713	0	0
	0,25 bis < 0,50	66,2100	–	77	37,9605	0	0
	0,50 bis < 0,75	66,4333	–	19	55,2315	0	0
	0,75 bis < 2,50	66,0004	–	46	78,9991	1	–2
	0,75 bis < 1,75	65,9128	–	27	72,5096	0	–1
Mengengeschäft – Sonstige – Nicht-KMU	1,75 bis < 2,5	66,1498	–	20	90,0729	0	–1
	2,50 bis < 10,00	66,3812	–	19	102,2419	1	–1
	2,5 bis < 5	66,4269	–	14	100,2459	0	–1
	5 bis < 10	66,2664	–	6	107,2620	0	–1
	10,00 bis < 100,00	65,9604	–	15	145,6175	1	–2
	10 bis < 20	66,0745	–	7	125,5180	0	–1
	20 bis < 30	66,1514	–	2	156,2555	0	0
	30,00 bis < 100,00	65,6578	–	6	177,8753	1	–1
	100,00 (Ausfall)	9,1928	–	6	114,9101	4	–2
	<b>Zwischensumme</b>	<b>64,8583</b>	<b>–</b>	<b>298</b>	<b>27,7542</b>	<b>8</b>	<b>–7</b>
<b>Gesamtsumme (alle Risikopositionsklassen)</b>		<b>44,1312</b>	<b>–</b>	<b>488</b>	<b>16,2093</b>	<b>11</b>	<b>–10</b>

In der Tabelle 19 werden gemäß Art. 438 h) CRR die Veränderungen der risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) für Kreditrisiken im IRB-Portfolio (Internal Rating-based Approach) einschließlich Beteiligungspositionen, Verbriefungspositionen und sonstigen Aktiva ohne Kreditverpflichtungen, jedoch ohne Positionen, die mit einem Gegenparteausfallrisiko behaftet sind, im Zeitraum 31. März 2022 bis 30. Juni 2022 ausgewiesen.

Die RWEAs im IRB-Portfolio sind im zweiten Quartal 2022 um insgesamt 110 Mio € gestiegen. Der Großteil des Gesamteffekts ist der Kategorie „Umfang der Vermögenswerte“ zuzuordnen und hier insbesondere der Ziehung von Kreditlinien und der Zeichnung von Neugeschäft. Ein weiterer RWEA-Anstieg ist in der Kategorie „Wechselkursschwankungen“ zu verzeichnen und ist im Wesentlichen bedingt durch einen vergleichsweise stärkeren US-Dollar. Dem entgegen wirken Ratingverbesserungen in der Kategorie „Qualität der Vermögenswerte“ sowie Rückgänge bei den Verbriefungen, welche der Haupttreiber in der Kategorie „Sonstige“ waren.

**Tabelle 19: EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz**

(in Mio €)	<sup>a</sup> Risikogewichteter Positionsbetrag (RWEA)
<b>1 Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode</b>	<b>29 253</b>
2 Umfang der Vermögenswerte (+/-)	617
3 Qualität der Vermögenswerte (+/-)	– 399
4 Modellaktualisierungen (+/-)	–
5 Methoden und Politik (+/-)	–
6 Erwerb und Veräußerung (+/-)	–
7 Wechselkursschwankungen (+/-)	165
8 Sonstige (+/-)	– 272
<b>9 Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>29 363</b>

### 4.3 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht

In der Tabelle 20 wird gemäß Art. 444 e) CRR eine nach Risikogewichten unterteilte Aufgliederung der Risikopositionen des Kreditrisiko-Standardansatzes (KSA) nach Anwendung von Kreditkonversionsfaktoren (Credit Conversion Factor – CCF) und Kreditrisikominderungstechniken vorgenommen.

**Tabelle 20: EU CR5 – Standardansatz**

Risikopositions- klasse	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
	Risikogewicht															Summe	Ohne Rating
(in Mio €)	0%	2%	4%	10%	20%	35%	50%	70%	75%	100%	150%	250%	370%	1250%	Sons- tige		
1 Zentralstaaten oder Zentral- banken	6 305	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6 305	6 305
2 Regionale oder lokale Gebiets- körperschaften	17 330	-	-	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	17 337	17 334
3 Öffentliche Stellen	4 827	-	-	-	390	-	189	-	-	10	-	-	-	-	-	5 417	4 878
4 Multilaterale Entwicklungs- banken	772	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	772	772
5 Internationale Organisationen	210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	210	210
6 Institute	11 879	-	-	-	88	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11 967	3 993
7 Unternehmen	-	-	-	-	-	-	106	-	-	1 281	0	-	-	-	-	1 387	1 274
8 Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	35	-	-	-	-	-	-	35	35
9 Durch Grund- pfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	-	-	-	-	-	65	10	-	-	-	-	-	-	-	-	75	75
10 Ausgefallene Positionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33	11	-	-	-	-	44	44
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21	-	-	-	-	21	7
12 Gedeckte Schuld- verschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitäts- beurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10	-
15 Beteiligungs- positionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	350	-	77	-	-	-	427	187
16 Sonstige Posten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	97	-	6	-	-	-	103	85
<b>17 Insgesamt</b>	<b>41 325</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>482</b>	<b>65</b>	<b>307</b>	<b>-</b>	<b>35</b>	<b>1 772</b>	<b>31</b>	<b>82</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>10</b>	<b>44 109</b>	<b>35 199</b>

In der Tabelle 21 werden gemäß Art. 438 e) CRR für außerbilanziellen Risikopositionen und die Beteiligungspostitionen, die nach dem einfachen risikogewichteten Positionsbeträge sowie die Risikogewichtungsansatz gemäß Art. 155 Abs. 2 damit zusammenhängenden erwarteten Verluste CRR behandelt werden, die bilanziellen und offengelegt.

**Tabelle 21: EU CR10.5 – Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz**

Kategorien	a	b	c	d	e	f
	Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz					
	Bilanzielle Risiko- positionen	Außerbilan- zielle Risiko- positionen	Risiko- gewicht	Risiko- positions- wert	Risiko- gewichteter Positions- betrag	Erwarteter Verlust- betrag
(in Mio €)						
Positionen aus privatem Beteiligungskapital	–	–	190 %	–	–	–
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	–	–	290 %	–	–	–
Sonstige Beteiligungspositionen	0	–	370 %	0	0	0
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>–</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Die ebenfalls für die Offenlegung gemäß Art. 438 e) CRR vorgesehenen Vorlagen EU CR10.1 – EU CR10.4 zu Spezialfinanzierungen, die nach dem Slotting-Ansatz gemäß Art. 153 Abs. 5 CRR behandelt werden, sind nicht relevant für die NORD/LB

Gruppe, da für Spezialfinanzierungen im IRBA ein PD-Modell (Probability of Default – Ausfallwahrscheinlichkeit) genutzt wird (vgl. Tabelle 18/EU CR6 – F-IRB).

#### 4.4 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

In diesem Abschnitt erfolgt die Offenlegung gemäß Art. 439 e) bis l) CRR zu Gegenparteiausfallrisiken (Counterparty Credit Risk – CCR), die in der NORD/LB Gruppe aus derivativen Finanzinstrumenten resultieren.

In der Tabelle 22 werden gemäß Art. 439 f), g) und k) CRR Informationen über die Ansätze offenlegt, mit denen die NORD/LB die Risikopositionswerte von Instrumenten ermittelt, die gemäß Art. 92 Abs. 3 f) CRR Eigenmittelanforderungen für das Gegenparteiausfallrisiko unterliegen. Die Risikopositionswerte werden dabei sowohl vor als auch nach Kreditrisikominderung (Credit Risk Mitigation – CRM) ausgewiesen. Zusätzlich werden die entsprechenden risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) offengelegt.

Risikopositionen, die kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen (Credit Valuation Adjustment – CVA) betreffen, und Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien werden in der Tabelle 22 nicht berücksichtigt, sondern in den beiden folgenden Tabellen 23 (EU CCR2) und 24 (EU CCR8) dargestellt.

Der Risikopositionswert für das Gegenparteiausfallrisiko wird in der NORD/LB Gruppe auf Basis des Standardansatzes (Standardised Approach for Counterparty Credit Risk – SA-CCR) berechnet. Zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Securities Financing Transactions – SFTs) wird die umfassende Methode genutzt.

Die Ursprungsmethode und der vereinfachte SA-CCR werden in der NORD/LB Gruppe nicht angewendet. Entsprechend ist die diesbezügliche Offenlegung gemäß Art. 439 m) CRR zum Umfang der bilanziellen und außerbilanziellen Geschäfte mit Derivaten nicht relevant.

Da in der NORD/LB Gruppe keine internen Modelle zur Berechnung des Gegenparteiausfallrisikos zum Einsatz kommen, ist die zur Umsetzung von Art. 438 h) CRR vorgesehene Vorlage „EU CCR7 – RWEA-Flussrechnungen von CCR-Risikopositionen nach der IMM“ ebenfalls nicht relevant.

Tabelle 22: EU CCR1 – Analyse der CCR-Risikoposition nach Ansatz

	a	b	c	d	e	f	g	h
	Wiederbeschaffungskosten (RC)	Potenzieller künftiger Risikopositionswert (PFE)	Effektiver erwarteter positiver Wiederbeschaffungswert (EEPE)	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risikopositionswerts verwendeter Alpha-Wert	Risikopositionswert vor CRM	Risikopositionswert nach CRM	Risikopositionswert	RWEA
(in Mio €)								
EU-1	EU – Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	–	–	1.4	–	–	–	–
EU-2	EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	–	–	1.4	–	–	–	–
1	SA-CCR (für Derivate)	797	644	1.4	3 528	2 078	2 040	649
2	IMM (für Derivate und SFTs)			–	–	–	–	–
2a	davon: Netting-Sätze aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften			–	–	–	–	–
2b	davon: Netting-Sätze aus Derivaten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist			–	–	–	–	–
2c	davon: aus vertraglichen produktübergreifenden Netting-Sätzen			–	–	–	–	–
3	Einfache Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)				–	–	–	–
4	Umfassende Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)				1 352	1 413	1 413	8
5	VAR für SFTs				–	–	–	–
6	<b>Insgesamt</b>				<b>4 880</b>	<b>3 490</b>	<b>3 453</b>	<b>658</b>

In der Tabelle 23 werden gemäß Art. 439 h) CRR die Risikopositionswerte sowie die risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) von Transaktionen, die Eigenmittelanforderungen für kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen (Credit Valuation Adjustment – CVA) gemäß Teil 3 Titel VI der CRR unterliegen, ausgewiesen.

**Tabelle 23: EU CCR2 – Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko**

(in Mio €)	a Risiko- positionswert	b RWEA
1 Gesamtgeschäfte nach der fortgeschrittenen Methode	–	–
2 (i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)	–	–
3 (ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR) (einschließlich Dreifach-Multiplikator)	–	–
4 Geschäfte nach der Standardmethode	947	555
EU-4 Geschäfte nach dem alternativen Ansatz (auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode)	–	–
<b>5 Gesamtgeschäfte mit Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko</b>	<b>947</b>	<b>555</b>

In der Tabelle 24 werden gemäß Art. 439 i) CRR die Risikopositionswerte sowie die risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) gegenüber zentralen Gegenparteien (Central Counterparties – CCPs) – aufgegliedert nach Risikopositionen – ausgewiesen.

**Tabelle 24: EU CCR8 – Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCPs)**

(in Mio €)	a Risiko- positionswert	b RWEA
<b>1 Risikopositionen gegenüber qualifizierten CCPs (insgesamt)</b>		<b>45</b>
2 Risikopositionen aus Geschäften bei qualifizierten CCPs (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds); davon:	423	8
3 (i) OTC-Derivate	332	7
4 (ii) Börsennotierte Derivate	1	0
5 (iii) SFTs	90	2
6 (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-
7 Getrennte Ersteinschüsse	-	
8 Nicht getrennte Ersteinschüsse	165	-
9 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	30	37
10 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	60	-
<b>11 Risikopositionen gegenüber nicht qualifizierten Gegenparteien (insgesamt)</b>		<b>1</b>
12 Risikopositionen aus Geschäften bei nicht qualifizierten Gegenparteien (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds); davon:	6	1
13 (i) OTC-Derivate	6	1
14 (ii) Börsennotierte Derivate	-	-
15 (iii) SFTs	-	-
16 (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-
17 Getrennte Ersteinschüsse	-	
18 Nicht getrennte Ersteinschüsse	-	-
19 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-
20 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds		-

In der Tabelle 25 werden gemäß Art. 439 I) CRR in Verbindung mit Art. 452 g) CRR die Risikopositionswerte für das Gegenparteiausfallrisiko, die nach dem internen Rating-Ansatz (IRBA) behandelt werden – aufgegliedert nach Risikopositionsklassen und PD (Probability of Default – Ausfallwahrscheinlichkeit) – offengelegt. Diesbezüglich

ist für die NORD/LB Gruppe nur der IRB-Basisansatz (Foundation Internal Rating-based Approach – F-IRB) relevant, Risikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Advanced Internal Rating-based Approach – A-IRB), der nur für das Mengengeschäft genutzt wird, bestehen in diesem Zusammenhang nicht.

**Tabelle 25: EU CCR4 – IRB-Ansatz – CCR-Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Skala**

Risikopositionsklasse	PD-Skala	a Risikopositionswert (in Mio €)	b Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	c Anzahl der Schuldner	d Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	e Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	f RWEA (in Mio €)	g Dichte der risikogewichteten Positionsbeträge (in %)	
1	0,00 bis < 0,15	10	0,0028	6	45,0000	2,50	0	1,9368	
2	0,15 bis < 0,25	–	–	–	–	–	–	–	
3	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	–	–	
4	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–	
5		0,75 bis < 2,50	–	–	–	–	–	–	
6		2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–	
7		10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	–	
8		100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–	
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse Zentralstaaten oder Zentralbanken)</b>		<b>10</b>	<b>0,0028</b>	<b>6</b>	<b>45,0000</b>	<b>2,50</b>	<b>0</b>	<b>1,9368</b>	
1	0,00 bis < 0,15	1 713	0,0578	71	15,6004	1,14	194	11,3255	
2	0,15 bis < 0,25	9	0,1734	3	45,0000	2,50	5	57,6793	
3	0,25 bis < 0,50	192	0,2601	4	6,8915	0,73	19	9,8243	
4	Institute	0,50 bis < 0,75	0	0,5938	2	45,0000	2,50	0	78,1250
5		0,75 bis < 2,50	–	–	–	–	–	–	–
6		2,50 bis < 10,00	0	2,9630	1	45,0000	2,50	0	135,6751
7		10,00 bis < 100,00	1	18,1997	9	45,0000	2,50	2	213,9912
8		100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–	–
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse Institute)</b>		<b>1 914</b>	<b>0,0860</b>	<b>90</b>	<b>14,8724</b>	<b>1,11</b>	<b>220</b>	<b>11,4720</b>	
1	0,00 bis < 0,15	29	0,0550	30	45,0000	2,50	5	18,6894	
2	0,15 bis < 0,25	0	0,1734	2	45,0000	2,50	0	33,8791	
3	0,25 bis < 0,50	1	0,3744	7	45,0000	2,50	0	52,6497	
4	Unternehmen – KMU	0,50 bis < 0,75	1	0,5853	7	45,0000	2,50	1	73,0277
5		0,75 bis < 2,50	0	0,9287	11	45,0000	2,50	0	84,9822
6		2,50 bis < 10,00	0	3,0050	2	45,0000	2,50	0	114,6423
7		10,00 bis < 100,00	0	10,0000	1	45,0000	2,50	0	196,5574
8		100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–	–
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse Unternehmen – KMU)</b>		<b>31</b>	<b>0,1124</b>	<b>60</b>	<b>45,0000</b>	<b>2,50</b>	<b>7</b>	<b>22,7106</b>	

Risikopositions- klasse	PD-Skala	a Risiko- positions- wert  (in Mio €)	b Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit (PD)  (in %)	c Anzahl der Schuldner	d Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD)  (in %)	e Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit  (in Jahren)	f RWEA  (in Mio €)	g Dichte der risiko- gewichteten Positions- beträge  (in %)
1	0,00 bis < 0,15	354	0,0799	232	45,0000	2,50	72	20,3978
2	0,15 bis < 0,25	34	0,1775	37	45,0000	2,50	13	39,5039
3	0,25 bis < 0,50	39	0,3328	79	45,0000	2,50	19	48,7987
4	0,50 bis < 0,75	17	0,6072	17	45,0000	2,50	12	70,7519
5	0,75 bis < 2,50	8	1,1886	26	45,0000	2,50	7	82,4408
6	2,50 bis < 10,00	2	5,3597	13	45,0000	2,50	3	125,9477
7	10,00 bis < 100,00	1	20,3089	3	45,0000	2,50	2	245,5637
8	100,00 (Ausfall)	1	100,0000	4	45,0000	2,50	-	-
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse Unternehmen – Spezialfinanzierungen)</b>		<b>457</b>	<b>0,5257</b>	<b>411</b>	<b>45,0000</b>	<b>2,50</b>	<b>128</b>	<b>27,9865</b>
1	0,00 bis < 0,15	538	0,0759	129	41,1724	2,33	157	29,1208
2	0,15 bis < 0,25	26	0,1734	41	45,0000	2,50	14	51,7768
3	0,25 bis < 0,50	79	0,3225	60	45,0000	2,50	55	69,6199
4	0,50 bis < 0,75	7	0,5861	19	45,0000	2,50	5	81,4913
5	0,75 bis < 2,50	12	0,9776	26	45,0000	2,50	12	95,9021
6	2,50 bis < 10,00	3	3,9687	5	45,0000	2,50	4	147,3489
7	10,00 bis < 100,00	12	30,3462	285	45,0000	2,50	27	231,0417
8	100,00 (Ausfall)	0	100,0000	2	45,0000	2,50	-	-
<b>Zwischensumme (Risikopositionsklasse Unternehmen – Sonstige)</b>		<b>676</b>	<b>0,6780</b>	<b>567</b>	<b>41,9580</b>	<b>2,36</b>	<b>274</b>	<b>40,4555</b>
<b>Summe (alle CCR-relevanten Risikopositionsklassen)</b>		<b>3 089</b>	<b>0,2807</b>	<b>1 134</b>	<b>25,6654</b>	<b>1,61</b>	<b>629</b>	<b>20,3449</b>

In der Tabelle 26 werden gemäß Art. 439 I) CRR in Verbindung mit Art. 444 e) CRR die Risikopositionswerte für das Gegenparteiausfallrisiko, die nach dem Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) behandelt werden – aufgliedert nach Risikopositionsklassen und Risikogewichten – offengelegt.

**Tabelle 26: EU CCR3 – Standardansatz – CCR-Risikopositionen nach regulatorischer Risikopositionsklasse und Risikogewicht**

Risikopositionsklasse	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l Wert der Risikoposition insgesamt
	0 %	2 %	4 %	10 %	20 %	50 %	70 %	75 %	100 %	150 %	Sonstige	
(in Mio €)												
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	58	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	58
3 Öffentliche Stellen	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 Institute	307	196	-	-	-	-	-	-	-	-	-	503
7 Unternehmen	-	227	-	-	-	-	-	-	28	-	-	255
8 Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Sonstige Positionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>11 Wert der Risikoposition insgesamt</b>	<b>376</b>	<b>423</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>28</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>827</b>

In der Tabelle 27 werden gemäß Art. 439 e) CRR im Zusammenhang mit dem Gegenparteiausfallrisiko empfangene und gestellte Sicherheiten, aufgegliedert nach Art der Sicherheiten, offen- gelegt.

**Tabelle 27: EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für CCR-Risikopositionen**

Art der Sicherheit(en) (in Mio €)	a		b		c		d		e		f		g		h	
			Sicherheiten für Derivatgeschäfte				Sicherheiten für Derivatgeschäfte		Sicherheit(en) für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte				Sicherheit(en) für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			
	Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten	
	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt
1 Bar – Landeswährung	-	1 018	-	1 381	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 864
2 Bar – andere Währungen	-	195	-	122	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	417
3 Inländische Staatsanleihen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4 Andere Staatsanleihen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 Schuldtitel öffentlicher Anleger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 Unternehmensanleihen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	46
7 Dividendenwerte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 Sonstige Sicherheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>9 Insgesamt</b>	-	<b>1 213</b>	-	<b>1 503</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	<b>2 327</b>

Die Tabelle 28 enthält gemäß Art. 439 j) CRR als auch nach erworbenen und veräußerten die Nominal- und Zeitwerte von Kreditderivat- Kreditbesicherungen aufgliedert. geschäften. Diese sind sowohl nach Produktarten

**Tabelle 28: EU CCR6 – Risikopositionen in Kreditderivaten**

(in Mio €)		a	b
		Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten
<b>Nominalwerte</b>			
1	Einzeladressen-Kreditausfallswaps	50	1 674
2	Index-Kreditausfallswaps	-	847
3	Total Return-Swaps	-	-
4	Kreditoptionen	-	-
5	Sonstige Kreditderivate	-	-
<b>6</b>	<b>Nominalwerte insgesamt</b>	<b>50</b>	<b>2 521</b>
<b>Beizulegende Zeitwerte</b>			
7	Positive beizulegende Zeitwerte (Aktiva)	0	25
8	Negative beizulegende Zeitwerte (Passiva)	-1	-15

## 4.5 Kreditrisikominderungstechniken

In der Tabelle 29 wird gemäß Art. 453 f) CRR ein Überblick über die Kreditrisikominderungstechniken in der NORD/LB Gruppe gegeben. In diesem Zusammenhang werden alle nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen anerkannten Kreditrisikominderungstechniken berücksichtigt, unabhängig davon, ob diese nach der CRR anerkannt sind. Dabei ist es unerheblich, ob die relevanten Risikopositionen nach dem Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) oder dem IRB-Ansatz (Internal Rating-based Approach) behandelt werden.

Da in der NORD/LB Gruppe keine Kreditderivate zur Kreditrisikominderung im Sinne der CRR verwendet werden, ist die Spalte e unbefüllt. Aus dem gleichen Grund ist auch die zur Umsetzung von Art. 453 j) CRR vorgesehene Vorlage „EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf den RWEA“ für die NORD/LB Gruppe nicht relevant.

**Tabelle 29: EU CR3 – Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken:  
Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken**

	a	b	c	d	e
	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert		Besicherte Risikopositionen – Buchwert davon: durch Sicherheiten besichert	davon: durch Finanzgarantien besichert	davon: durch Kreditderivate besichert
(in Mio €)					
1 Darlehen und Kredite	62 400	24 906	20 497	4 409	–
2 Schuldverschreibungen	14 780	78	–	78	
3 Summe	77 180	24 984	20 497	4 487	–
4 davon: notleidende Risikopositionen	264	287	231	55	–
EU-5 davon: ausgefallen	264	287			

In der Tabelle 30 werden gemäß Art. 453 g) CRR Informationen zur Kreditrisikominderung (Credit Risk Mitigation – CRM) im IRB-Basisansatz (Foundation Internal Rating-based Approach – F-IRB) sowie im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Advanced Internal Rating-based Approach – A-IRB) offenlegt. In der NORD/LB Gruppe wird der fortgeschrittene IRB-Ansatz nur für das Mengengeschäft genutzt.

**Tabelle 30: EU CR7-A – IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken**

F-IRB		a	b	c	d	e	f
		Gesamt- risiko- position	Kreditrisikominderungstechniken				
			Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)				
			Teil der durch sonstige anererkennungsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)				
			Teil der durch Finanz- sicherheiten gedeckten Risiko- positionen	Teil der durch Immobilien- besicherung gedeckten Risiko- positionen (in %)		Teil der durch For- derungen gedeckten Risiko- positionen (in %)	Teil der durch an- dere Sach- sicherheiten gedeckten Risiko- positionen (in %)
		(in Mio €)	(in %)		(in %)	(in %)	(in %)
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	5 227	–	–	–	–	–
2	Institute	4 972	0,0237	0,6103	0,6103	–	–
3	Unternehmen	54 678	0,1871	22,1311	21,5176	–	0,6135
3,1	davon: Unternehmen – KMU	5 591	0,1726	37,9581	37,9581	–	–
3,2	davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	19 995	0,1385	21,4709	19,8602	–	1,6107
3,3	davon: Unternehmen – Sonstige	29 091	0,2233	19,5430	19,4970	–	0,0460
4	<b>Insgesamt</b>	<b>64 876</b>	<b>0,1595</b>	<b>18,6989</b>	<b>18,1818</b>	<b>–</b>	<b>0,5171</b>

F-IRB	g	h	Kreditrisikominderungs- techniken				Kreditrisikominderungs- methoden bei der RWEA-Berechnung		
			i	j	k	l	m	n	
			Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)	Besicherung mit Sicherheitsleistung (UFCP)	Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)	Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)	RWEA ohne Substitu- tionseffekte (nur Reduk- tionseffekte)	RWEA mit Substitu- tionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitu- tionseffekte)	
			Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (in %)			Teil der durch Garantien gedeckten Risiko- positionen	Teil der durch Kredit- derivate gedeckten Risiko- positionen		
		Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risiko- positionen	Teil der durch Lebensver- sicherungen gedeckten Risiko- positionen	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risiko- positionen	(in %)	(in %)	(in Mio €)	(in Mio €)	
		(in %)	(in %)	(in %)	(in %)	(in %)	(in Mio €)	(in Mio €)	
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	2,3619	-	1 744	1 769	
2 Institute	-	-	-	-	7,9082	-	1 456	1 443	
3 Unternehmen	-	-	-	-	6,8943	-	24 250	24 238	
3,1 davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-	7,2771	-	2 043	2 038	
3,2 davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	7,0989	-	8 681	8 631	
3,3 davon: Unternehmen – Sonstige	-	-	-	-	6,6800	-	13 526	13 569	
<b>4 Insgesamt</b>	-	-	-	-	<b>6,6068</b>	-	<b>27 450</b>	<b>27 450</b>	

A-IRB		a	b	c	d	e	f
		Gesamt- risiko- position  (in Mio €)	Teil der durch Finanz- sicherheiten gedeckten Risiko- positionen  (in %)	Kreditrisikominderungstechniken Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)			
				Teil der durch sonstige anerkanntsfähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (in %)			
				Teil der durch Immobilien- besicherung gedeckten Risiko- positionen (in %)	Teil der durch For- derungen gedeckten Risiko- positionen (in %)	Teil der durch an- dere Sach- sicherheiten gedeckten Risiko- positionen (in %)	
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	-	-
2	Institute	-	-	-	-	-	-
3	Unternehmen	-	-	-	-	-	-
3,1	davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-	-	-
3,2	davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-	-
3,3	davon: Unternehmen – Sonstige	-	-	-	-	-	-
4	Mengengeschäft	3 011	-	50,4825	50,4825	-	-
4,1	davon: Mengengeschäft – Immobilien, KMU	-	-	-	-	-	-
4,2	davon: Mengengeschäft – Immobilien, Nicht-KMU	1 520	-	100,0000	100,0000	-	-
4,3	davon: Mengengeschäft – qualifiziert revolving	416	-	-	-	-	-
4,4	davon: Mengengeschäft – Sonstige, KMU	-	-	-	-	-	-
4,5	davon: Mengengeschäft – Sonstige, Nicht-KMU	1 075	-	-	-	-	-
5	<b>Insgesamt</b>	<b>3 011</b>	<b>-</b>	<b>50,4825</b>	<b>50,4825</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

A-IRB	g	h	i	j	k	l	m	n
	Kreditrisikominderungstechniken						Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung	
	Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)			Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)			RWEA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWEA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)
	Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (in %)							
	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen	Teil der durch Lebensversicherungen gedeckten Risikopositionen	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen	Teil der durch Garantien gedeckten Risikopositionen	Teil der durch Kredit-derivate gedeckten Risikopositionen			
	(in %)	(in %)	(in %)	(in %)	(in %)	(in Mio €)	(in Mio €)	
1 Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Institute	-	-	-	-	-	-	-	-
3 Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-
3,1 davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
3,2 davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-	-	-	-
3,3 davon: Unternehmen – Sonstige	-	-	-	-	-	-	-	-
4 Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	488	488
4,1 davon: Mengengeschäft – Immobilien, KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
4,2 davon: Mengengeschäft – Immobilien, Nicht-KMU	-	-	-	-	-	-	177	177
4,3 davon: Mengengeschäft – qualifiziert revolving	-	-	-	-	-	-	12	12
4,4 davon: Mengengeschäft – Sonstige, KMU	-	-	-	-	-	-	-	-
4,5 davon: Mengengeschäft – Sonstige, Nicht-KMU	-	-	-	-	-	-	298	298
5 <b>Insgesamt</b>	-	-	-	-	-	-	<b>488</b>	<b>488</b>

In der Tabelle 31 werden gemäß Art. 453 g) bis i) vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungen über Risikopositionen im Standardansatz CRR in Verbindung mit Art. 444 e) CRR Informationstechniken offengelegt.

**Tabelle 31: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung**

Risikopositionsklasse  (in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	a		b		c		d		e		f
	Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und Kreditrisikominderung (CRM)		Risikopositionen nach CCF und CRM		Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs) und RWEA-Dichte		RWEAs	RWEA-Dichte (in %)			
	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen	RWEAs	RWEA-Dichte (in %)					
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	5 941	–	6 281	25	–	–					
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	14 038	554	17 137	200	2	0,0115					
3 Öffentliche Stellen	5 089	96	5 386	31	183	3,3752					
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	772	–	772	–	–	–					
5 Internationale Organisationen	210	–	210	–	–	–					
6 Institute	11 102	3 906	11 350	617	18	0,1471					
7 Unternehmen	2 219	422	1 267	120	1 305	94,1261					
8 Mengengeschäft	203	11	35	–	26	75,0000					
9 Durch Hypotheken auf Immobilien besichert	75	0	75	0	23	30,9147					
10 Ausgefallene Positionen	44	1	44	0	49	112,2779					
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	18	10	18	2	31	150,0000					
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	–	–	–	–	–	–					
13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	–	–	–	–	–	–					
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	10	–	10	–	7	66,2318					
15 Beteiligungen	427	–	427	–	542	126,9833					
16 Sonstige Posten	103	–	103	–	111	108,1484					
<b>17 Insgesamt</b>	<b>40 252</b>	<b>5 000</b>	<b>43 114</b>	<b>995</b>	<b>2 297</b>	<b>5,2083</b>					

## 4.6 Verbriefungen

In diesem Abschnitt erfolgt die Offenlegung gemäß Art. 449 j) bis l) CRR zu Risiken aus Verbriefungspositionen.

In der Tabelle 32 werden gemäß Art. 449 j) CRR Informationen zu Verbriefungspositionen im Anlagebuch offengelegt, bei denen die NORD/LB Gruppe als Originator, Sponsor oder Anleger auftritt, getrennt nach traditionellen und synthetischen Verbriefungen sowie nach STS-Transaktionen (einfache, transparente und standardisierte Verbriefungen) und Nicht-STS-Transaktionen.

Das ABCP (Asset-Backed Commercial Paper) -Programm ist nicht Bestandteil der traditionellen Verbriefungen. Die Gesamtsumme der Verbriefungen ist im Vergleich zum 31. Dezember 2021 durch die Tilgungen gesunken.

Da die NORD/LB Gruppe die verbrieften Forderungen sowie die Verbriefungspositionen ausschließlich im Anlagebuch hält, ist die zur Umsetzung von Art. 449 j) CRR vorgesehene Vorlage „EU SEC2 – Verbriefungspositionen im Handelsbuch“ nicht relevant.

**Tabelle 32: EU SEC1 – Verbriefungspositionen im Anlagebuch**

(in Mio €)	a	b	c	d	e	f	g
		ST davon: SRT	Traditionelle Verbriefung ST davon: SRT	Nicht-STS davon: SRT	Institut tritt als Originator auf Synthetische Verbriefung	Zwischen- summe davon: Übertra- gung eines signifikan- ten Risikos (SRT)	
<b>1 Gesamtrisikoposition</b>	-	-	-	-	<b>3 601</b>	<b>3 601</b>	<b>3 601</b>
2 Mengengeschäft (insgesamt)	-	-	-	-	-	-	-
3 Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	-	-	-	-	-	-	-
4 Kreditkarten	-	-	-	-	-	-	-
5 Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-
6 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-
7 Großkundenkredite (insgesamt)	-	-	-	-	3 601	3 601	3 601
8 Kredite an Unternehmen	-	-	-	-	3 601	3 601	3 601
9 Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	-	-	-	-	-	-	-
10 Leasing und Forderungen	-	-	-	-	-	-	-
11 Sonstige Großkundenkredite	-	-	-	-	-	-	-
12 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-











In der Tabelle 35 werden gemäß Art. 449 I) CRR für die von der NORD/LB Gruppe verbrieften Risikopositionen die Höhe der ausgefallenen Risikopositionen sowie die Höhe der von den Instituten vorgenommenen spezifischen Kreditrisikoanpas-

sungen offengelegt. Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 ist die relative Kreditqualität des verbrieften Portfolios gestiegen und die spezifischen Kreditrisikoanpassungen sind, relativ gesehen, um 4 Prozent gesunken.

**Tabelle 35: EU SEC5 – Vom Institut verbrieft Risikopositionen – ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen**

(in Mio €)	a	b	c
	Vom Institut verbrieft Risikopositionen – Institut tritt als Originator oder Sponsor auf	Ausstehender Gesamtnominalbetrag davon: ausgefallene Risikopositionen	Gesamtbetrag der spezifischen Kreditrisikoanpassungen im Zeitraum
<b>1 Gesamtrisikoposition</b>	<b>3 893</b>	<b>80</b>	<b>127</b>
2 Mengengeschäft (insgesamt)	-	-	-
3 Hypothekenkredite für Wohnimmobilien	-	-	-
4 Kreditkarten	-	-	-
5 Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	-	-	-
6 Wiederverbriefung	-	-	-
7 Großkundenkredite (insgesamt)	3 893	80	127
8 Kredite an Unternehmen	3 881	77	127
9 Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien	-	-	-
10 Leasing und Forderungen	12	4	-
11 Sonstige Großkundenkredite	-	-	-
12 Wiederverbriefung	-	-	-

## 4.7 COVID-19-Krise: Moratorien und staatliche Garantien

Im Zuge der COVID-19-Pandemie hatten die Staaten im Frühjahr 2020 umfangreiche Maßnahmen umgesetzt, um die absehbaren Folgen für Verbraucher und Unternehmen abzumildern. In Deutschland waren es vor allem die Stundung der fälligen Zins- und Tilgungsleistungen für den Zeitraum 1. April bis 30. Juni 2020 für Verbraucherdarlehensverträge nach § 491 BGB, die vor dem 15. März 2020 geschlossen wurden, sowie neue KfW-Programme und Liquiditätshilfen für Unternehmen.

Das Moratorium für Verbraucherdarlehensverträge wurde als gesetzliches Moratorium von den Kundinnen und Kunden der NORD/LB in Anspruch genommen und entsprechend umgesetzt. Einem von der EBA anerkannten nicht-gesetzlichen Moratorium hatte sich die NORD/LB nicht angeschlossen.

Zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Krise hatte die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) neue Kreditprogramme aufgesetzt, die im Wege des Hausbanken-Prinzips ausgereicht wurden, z. B. KfW-Unternehmerkredit und KfW-Schnellkredit. Je nach Programm übernimmt die KfW mittels Haftungsfreistellung 80 bis 100 Prozent des Kreditrisikos der durchleitenden Banken und hat hierfür eine Garantie des Bundes erhalten.

Im Folgenden werden die in den „Leitlinien zur Meldung und Offenlegung von Risikopositionen, die Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise unterliegen“ der EBA vom 2. Juni 2020 (EBA/GL/2020/07) festgelegten Offenlegungspflichten umgesetzt. Der Anhang 3 der EBA-Leitlinien enthält drei Vorlagen zur Offenlegung von Risikopositionen, die gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform unterliegen, und von neu entstandenen Risikopositionen, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen.

Die Tabellen 36 und 37 geben einen Überblick über die Qualität von Darlehen und Krediten, die in den Anwendungsbereich der EBA-Leitlinien zu gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform für Darlehenszahlungen vor dem Hintergrund der COVID-19-Krise (EBA/GL/2020/02) fallen, sowie die Restlaufzeit der Moratorien. Es handelt sich dabei ausschließlich um das gesetzliche Moratorium für Verbraucherdarlehensverträge. Da das gesetzliche Moratorium mit dreimonatiger Stundung am 30. Juni 2020 abgelaufen ist, werden zum Berichtsstichtag in den Tabellen 36 und 37 keine laufenden Moratorien ausgewiesen. Somit ergaben sich auch keine Einflüsse auf die Ertragslage per 30. Juni 2022. Der Bestand an abgelaufenen gesetzlichen Moratorien kann Tabelle 37 entnommen werden.





Die Tabelle 38 gibt einen Überblick über den Bestand an Darlehen und Krediten, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen, die als Reaktion auf die COVID-19-Krise eingeführt wurden. Hierbei handelt es sich um Hilfsmaßnahmen der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) oder vergleichbarer Institutionen wie Landwirtschaftliche Rentenbank, Förderbanken etc., die insbesondere durch Unternehmen aus den Wirtschafts-

zweigen Verarbeitendes Gewerbe, Groß- und Einzelhandel, Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie Gastgewerbe in Anspruch genommen wurden. Die Ursprungslaufzeiten liegen in der Regel zwischen zwei und sieben Jahren, die Restlaufzeiten zwischen einem halben Jahr und sieben Jahren.

**Tabelle 38: COVID-19-Vorlage 3 – Informationen über Darlehen und Kredite, die im Rahmen neu anwendbarer staatlicher Garantieregelungen im Kontext der COVID-19-Krise neu vergeben wurden**

(in Mio €)	a	b Bruttobuchwert  davon: gestundet	c Maximal berücksichtigungsfähiger Garantiebetrag  Erhaltene staatliche Garantien	d Bruttobuchwert  Zuflüsse zu notleidenden Risikopositionen
1 Neu vergebene Darlehen und Kredite, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen	130	20	101	0
2 davon: Haushalte	6			–
3 davon: Durch Wohnimmobilien besichert	0			–
4 davon: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	124	20	95	0
5 davon: Kleine und mittlere Unternehmen	14			–
6 davon: Durch Gewerbeimmobilien besichert	11			–



## 5 Marktpreisrisiken

- 86 5.1 Internes Marktpreisrisikomodell
- 90 5.2 Marktpreisrisiken im Standardansatz
- 91 5.3 Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch

## 5.1 Internes Marktpreisrisikomodell

In der NORD/LB kommt für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen aller mit allgemeinem Zinsrisiko, allgemeinem und besonderem Aktienkursrisiko behafteten Positionen des Handelsbuchs sowie für die mit Währungsrisiko behafteten Positionen des Handels- und Anlagebuchs das durch die EZB genehmigte interne Marktpreisrisikomodell zum Einsatz.

Die im Rahmen des Internen-Modell-Ansatzes (IMA) ermittelten Value-at-Risk- (VaR) und Stress-Value-at-Risk (SVaR) -Werte für das allgemeine Zinsrisiko, das allgemeine und besondere Aktienkursrisiko des Handelsbuchs sowie das Währungsrisiko des Handels- und Anlagebuchs werden gemäß Art. 455 d) CRR in der Tabelle 39 dargestellt. Analog zur internen Steuerung der

NORD/LB wird das Volatilitätsrisiko aus Zins-, Aktien- und FX-Optionen separat ausgewiesen. Für die Kennzahlen werden sowohl der Endwert zum Berichtsstichtag als auch der höchste und niedrigste Wert sowie der Durchschnittswert während des Berichtszeitraums angegeben. Weder für zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken (IRC) noch für Korrelationsrisiken werden interne Modelle verwendet, sodass entsprechend keine Werte in der Tabelle ausgewiesen werden. Aus dem gleichen Grund ist Art. 455 f) CRR bezüglich der Offenlegung des Liquiditätshorizonts nicht relevant für die NORD/LB Gruppe.

Im Vergleich zum vorhergehenden Berichtsstichtag 31. Dezember 2021 befinden sich die VaR- und SVaR-Werte auf ähnlichem Niveau.

**Tabelle 39: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios**

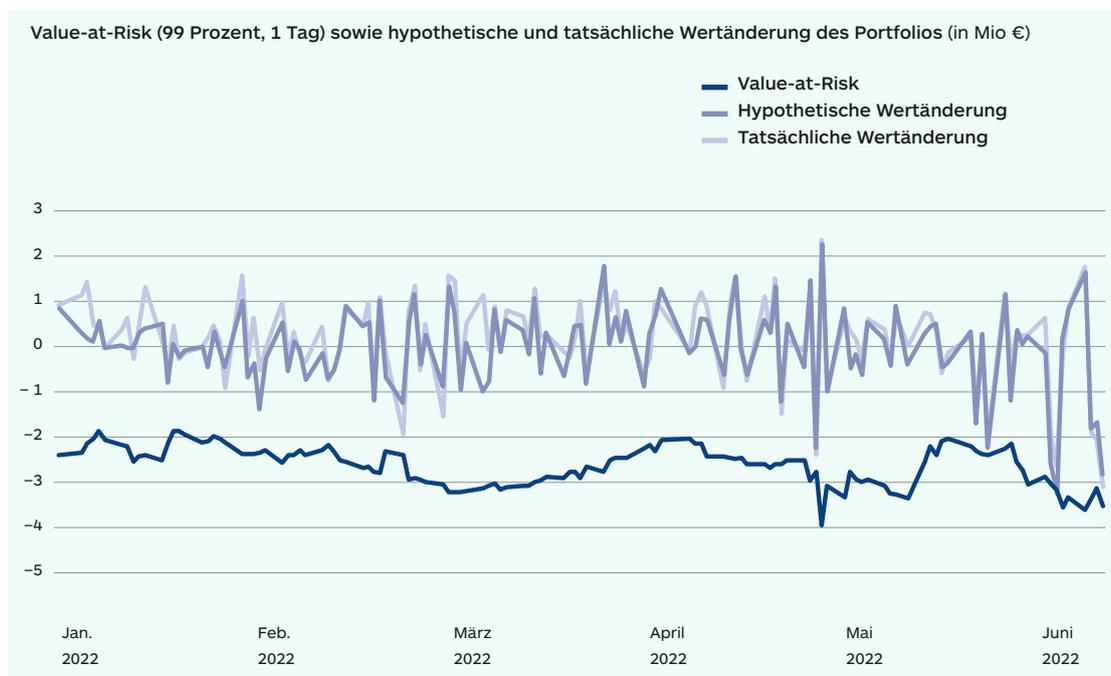
(in Mio €)		a	b	c	d	e
		Gesamt- risiko IMA	Allgemeines Zinsrisiko IMA	FX-Risiko IMA	Aktienkurs- risiko IMA	Volatilitäts- risiko IMA
<b>VaR (10 Tage 99%)</b>						
1	Höchstwert	13	10	2	–	3
2	Durchschnittswert	8	8	2	–	2
3	Mindestwert	6	6	1	–	1
4	Wert am Ende des Berichtszeitraums	10	10	1	–	3
<b>SVaR (10 Tage 99%)</b>						
5	Höchstwert	29	31	6	–	4
6	Durchschnittswert	23	23	4	–	2
7	Mindestwert	19	19	2	–	1
8	Wert am Ende des Berichtszeitraums	21	21	4	–	2
<b>IRC (99,9%)</b>						
9	Höchstwert	–	–	–	–	–
10	Durchschnittswert	–	–	–	–	–
11	Mindestwert	–	–	–	–	–
12	Wert am Ende des Berichtszeitraums	–	–	–	–	–
<b>Messung des Gesamtrisikos (99,9%)</b>						
13	Höchstwert	–	–	–	–	–
14	Durchschnittswert	–	–	–	–	–
15	Mindestwert	–	–	–	–	–
16	Wert am Ende des Berichtszeitraums	–	–	–	–	–

Die Tabelle 40 zeigt gemäß Art. 455 g) CRR die anhand des internen Modells täglich zum Geschäftsschluss ermittelten Value-at-Risk-Werte mit einem Konfidenzniveau von 99 Prozent und einer Haltedauer von einem Handelstag. Um etwaige Backtesting-Ausnahmen, das heißt negative Wertänderungen nach Art. 366 Abs. 3 Satz 2 CRR, die den VaR-Wert des Vortags betragsmäßig übersteigen, deutlich erkennen zu können, wurde folgende Darstellung gewählt: Dem jeweiligen Datum wird sowohl die hypothetische als auch die tatsächliche Wertänderung (Gewinne/Verluste) des Portfolios nach Art. 366 Abs. 3 Satz 2 CRR zum Geschäftsschluss dieses Tages sowie der VaR-Wert zum Geschäftsschluss des Vortages zugeordnet. Der Value-at-Risk-Wert wird als potenzieller Verlust mit negativem Vorzeichen ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um das Backtesting des für die aufsichtsrechtliche Meldung relevanten

Value-at-Risk und nicht um den Wert der internen Steuerung. Die tatsächlichen Gewinne und Verluste werden gemäß dem EZB-Leitfaden zu internen Modellen (ECB guide to internal models) im Backtesting berücksichtigt. Entsprechend werden CVA (Credit Valuation Adjustment) und DVA (Debit Valuation Adjustment) sowie Adjustments of Prudent Valuation nicht in die Gewinne und Verluste integriert. Sofern weitere Reserven vorhanden sind, werden diese integriert.

Am 23. Juni 2022 kam es zu einer Backtesting-Ausnahme im internen Modell, da die hypothetische Wertänderung des Portfolios (–3,3 Mio €) den VaR vom Vortag (3,2 Mio €) überschritten hat. Grund für die Überschreitung waren die starken Zinsbewegungen im Zusammenhang mit der Marktunsicherheit im Zuge des Krieges in der Ukraine sowie dem Inflationsanstieg.

**Tabelle 40: EU MR4 – Vergleich der VaR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten**



In der Tabelle 41 werden gemäß Art. 455 e) CRR die Bestandteile der Eigenmittelanforderungen bei Verwendung interner Modelle nach Art. 364 CRR dargestellt. Der Rückgang der risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) im internen Modell im Vergleich zum vorhergehenden Berichtsstichtag 31. Dezember 2021 lässt sich vor allem auf die Verringerung des 60-Tage-SVaR-Durchschnitts zurückführen.

**Tabelle 41: EU MR2-A – Marktrisiko bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz**

(in Mio €)	a Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)	b Eigenmittel- anforderungen
<b>1 VaR</b> (der höhere der Werte a und b)	<b>320</b>	<b>26</b>
a) Vortageswert des Risikopotenzials (VaRt-1)		10
b) Multiplikationsfaktor (mc) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (VaRavg)		26
<b>2 SVaR</b> (der höhere der Werte a und b)	<b>878</b>	<b>70</b>
a) Letzter Wert des Risikopotenzials unter Stressbedingungen (SVaRt-1)		21
b) Multiplikationsfaktor (ms) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (sVaRavg)		70
<b>3 IRC</b> (der höhere der Werte a und b)	-	-
a) Letzte IRC-Maßzahl		-
b) Durchschnittswert der IRC-Maßzahl in den vorausgegangenen zwölf Wochen		-
<b>4 Messung des Gesamtrisikos</b> (der höhere der Werte a, b und c)	-	-
a) Letzte Risikomaßzahl für die Messung des Gesamtrisikos		-
b) Durchschnittswert der Maßzahl für die Messung des Gesamtrisikos in den vorausgegangenen zwölf Wochen		-
c) Messung des Gesamtrisikos – Untergrenze		-
<b>5 Sonstige</b>	-	-
<b>6 Gesamtsumme</b>	<b>1 198</b>	<b>96</b>

Die Tabelle 42 enthält gemäß Art. 438 h) CRR die Veränderungen der gemäß internem Markt- risikomodell berechneten risikogewichteten Positionsbeträge (Risk-weighted Exposure Amounts – RWEAs) sowie der entsprechenden Eigenmittelanforderungen zwischen dem aktu-

ellen (30. Juni 2022) und dem vorhergehenden (31. März 2022) Berichtsstichtag. Im Stichtags- vergleich sind die RWEAs im Wesentlichen auf- grund der Erhöhung des 60-Tage-VaR-Durch- schnitts gestiegen.

**Tabelle 42: EU MR2-B – RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)**

	a	b	c	d	e	f	g
	VaR	sVaR	IRC	Messung des Gesamt- risikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Gesamte Eigenmit- telanforde- rungen
(in Mio €)							
<b>1 RWEAs am Ende des vorangegangenen Zeitraums</b>	<b>306</b>	<b>880</b>	–	–	–	<b>1 186</b>	<b>95</b>
<i>1a Regulatorische Anpassungen</i>	196	584	–	–	–	780	62
<i>1b RWEAs am Ende des vorangegangenen Quartals (Tagesende)</i>	110	296	–	–	–	406	32
2 Entwicklungen bei den Risikoniveaus	16	– 36	–	–	–	– 20	– 2
3 Modellaktualisierungen/-änderungen	– 1	– 1	–	–	–	– 1	– 0
4 Methoden und Grundsätze	–	–	–	–	–	–	–
5 Erwerb und Veräußerungen	–	–	–	–	–	–	–
6 Wechselkursschwankungen	–	–	–	–	–	–	–
7 Sonstige	–	–	–	–	–	–	–
<i>8a RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums (Tagesende)</i>	125	259	–	–	–	384	31
<i>8b Regulatorische Anpassungen</i>	195	619	–	–	–	814	65
<b>8 RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums</b>	<b>320</b>	<b>878</b>	–	–	–	<b>1 198</b>	<b>96</b>

## 5.2 Marktpreisrisiken im Standardansatz

In der Tabelle 43 werden gemäß Art. 445 CRR die Eigenmittelanforderungen nach dem Marktpreisrisiko-Standardansatz für die NORD/LB Luxembourg sowie für das besondere Zinsrisiko der NORD/LB dargestellt. Die Erhöhung der RWEAs

beim Zinsrisiko im ersten Halbjahr 2022 resultiert im Wesentlichen aus dem Aufbau von Positionen.

**Tabelle 43: EU MR1 – Marktrisiko beim Standardansatz**

(in Mio €)	a Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)	b Eigenmittel- anforderungen
<b>Outright-Termingeschäfte</b>		
1 Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	394	32
2 Aktienkursrisiko (allgemein und spezifisch)	–	–
3 Fremdwährungsrisiko	1	0
4 Warenpositionsrisiko	–	–
<b>Optionen</b>		
5 Vereinfachter Ansatz	–	–
6 Delta-Plus-Ansatz	–	–
7 Szenario-Ansatz	–	–
8 Verbriefung (spezifisches Risiko)	–	–
<b>9 Gesamtsumme</b>	<b>395</b>	<b>32</b>

### 5.3 Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch

In der Tabelle 44 werden die Anforderungen an die Offenlegung der Zinsrisiken aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen gemäß Art. 448 Abs. 1 a) und b) CRR umgesetzt, d.h. für die sechs aufsichtlichen Zinsschockszenarios werden die Änderungen des wirtschaftlichen Werts des Eigenkapitals sowie der Nettozinserträge – jeweils für den aktuellen und den vorhergehenden Offenlegungszeitraum – berechnet. Basis der Offenlegung ist die Durchführungsverordnung (EU) 2022/631 vom 13. April 2022.

Die den Spalten c und d zugrunde liegenden Abweichungen bei den Nettozinserträgen (Net Interest Income – NII) werden in der NORD/LB Gruppe wie folgt definiert: Das NII-Risiko beschreibt die Gefahr einer negativen Abwei-

chung vom geplanten Zinsüberschuss aufgrund von Zinsänderungen. Dabei wird eine Geschäftsentwicklung gemäß Unternehmensplanung unterstellt. Der Horizont variiert von zwölf Monaten bis zu 36 Monaten.

Das Szenario kurzfristig steigender Zinsen (Aufwärtsschock) in den Spalten a und b ist mit einer Änderung des wirtschaftlichen Werts von –252 Mio € per 30. Juni 2022 weiterhin das Szenario mit dem höchsten barwertigen Verlust. Die Auslastung in Bezug auf das Kernkapital liegt bei 4,4 Prozent und ist mit Blick auf den Schwellenwert des Frühwarnindikators von 15 Prozent moderat ausgelastet. Die Änderungen der Nettozinserträge in den Spalten c und d haben sich im Stichtagsvergleich nicht wesentlich verändert.

**Tabelle 44: EU IRRBB1 – Zinsrisiken bei Geschäften des Anlagebuchs**

Aufsichtliche Schockszenarios	a		b		c		d	
	Änderungen des wirtschaftlichen Werts des Eigenkapitals		Änderungen der Nettozinserträge					
(in Mio €)	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021	30.6.2022	31.12.2021
1 Paralleler Aufwärtsschock	-162	-79	153	138				
2 Paralleler Abwärtsschock	-5	71	-54	-51				
3 Steepener-Schock	103	147						
4 Flattener-Schock	-244	-345						
5 Aufwärtsschock bei den kurzfristigen Zinsen	-252	-351						
6 Abwärtsschock bei den kurzfristigen Zinsen	133	138						



## 6 Liquiditätsrisiken

94	6.1	Liquidity Coverage Ratio (LCR)
98	6.2	Net Stable Funding Ratio (NSFR)

## 6.1 Liquidity Coverage Ratio (LCR)

In der Tabelle 45 werden die Angaben gemäß Art. 451a Abs. 2 CRR zur Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) offengelegt. Bei den Angaben zu jedem Quartalsstichtag handelt es sich um die Durchschnittswerte der letzten zwölf Monatsultimos.

Haupttreiber der LCR-Entwicklung sind bei den hochliquiden Aktiva (High Quality Liquid Assets – HQLA) die Einlagen bei Zentralnotenbanken und der freie Bestand an Staats- und Landesanleihen sowie in geringerem Umfang Covered Bonds. Bei den Mittelabflüssen spielen Einlagen von Kundinnen und Kunden, kurzfristige Interbanken-Refinanzierung, Repo-Geschäfte und Fälligkeiten großvolumiger Emissionen im LCR-Zeitraum die größte Rolle. Bei den Mittelzuflüssen haben Kreditilgungen, Tages- und Termingelder sowie Interbanken-Forderungen den größten Einfluss auf die Entwicklung der LCR.

Die LCR-Mindestgrößenanforderung in Höhe von 100 Prozent wird von der NORD/LB Gruppe kontinuierlich deutlich übererfüllt. Die durchschnittliche LCR zum aktuellen Quartalsende beträgt 145,3732 Prozent. Sie ist im Vergleich zum Vorquartal (146,0689 Prozent) etwas gesunken. Zu LCR-Veränderungen führten hauptsächlich Schwankungen bei unbesicherten großvolumigen Finanzierungen sowie bei hochliquiden Aktiva, hier insbesondere Einlagen bei Zentralnotenbanken. Die Veränderungen bewegen sich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

Die NORD/LB Gruppe refinanziert sich zu einem großen Teil unbesichert bei Finanz- und Nichtfinanzkundinnen und -kunden sowie durch Emission von Schuldverschreibungen. Im besicherten Bereich werden eigene gedeckte Schuldverschreibungen ausgegeben und Rückkaufsvereinbarungen getätigt. Einen Teil der Refinanzierung machen die Retail-Einlagen aus. Die NORD/LB Gruppe erhält etwa vier Prozent ihrer gesamten Finanzierung von Kontrahenten, deren Anteil an den Gesamtverbindlichkeiten mehr als ein Prozent beträgt, verteilt auf mehrere Produktarten.

Auf der Aktivseite konzentrieren sich etwa 35 Prozent des gesamten Liquiditätsdeckungspotenzials auf die zehn größten Kontrahenten, die sich im Wesentlichen aus öffentlichen Haushalten zusammensetzen.

Der Liquiditätspuffer besteht am 30. Juni 2022 zu 97 Prozent aus hochliquiden Aktiva der Stufe 1 (Level 1 HQLA). Davon entfallen rd. 36 Prozent auf liquide Mittel und Einlagen bei Zentralnotenbanken sowie 64 Prozent hauptsächlich auf Staats- und Landesanleihen, Anleihen öffentlicher Kontrahenten und Covered Bonds. Drei Prozent des Puffers machen Level 2 Assets aus, hauptsächlich Corporate Bonds sowie Covered Bonds und Staatsanleihen von Nicht-EU Staaten.

Im Rahmen ihrer gewöhnlichen Geschäftstätigkeiten schließt die NORD/LB verschiedene Derivate ab. Diese Derivate werden zur Steuerung und Absicherung der eigenen Risikoposition eingesetzt (kundenorientierter Handelsansatz) und umfassen vorwiegend Zins- und Cross-Currency-Swaps, Zinsoptionen sowie FX-Derivate. Dabei werden sowohl Over-the-Counter (OTC)-Derivatgeschäfte als auch über zentrale Kontrahenten (Clearing; London Clearing House oder EUREX OTC) abgewickelte Geschäfte mit nichtfinanziellen und finanziellen Gegenparteien abgeschlossen. Die Höhe der vertraglichen Zu- und Abflüsse aus Derivaten in der LCR ist nahezu identisch, sodass ihr Beitrag zu den Nettomittelabflüssen marginal ist.

Während der Laufzeit der Derivate sind – je nach deren Marktwertentwicklung – durch die NORD/LB regelmäßig marktübliche Initial Margins (Clearing; bilaterale Initial Margin) und/oder Variation Margins zu stellen bzw. empfängt die NORD/LB entsprechende Collaterals, die jeweils das Adressenausfallrisiko (Counterparty Credit Risk – CCR) und die Marktwertschwankungen begrenzen sollen. Die Margins werden in der Praxis derzeit als Cash ausgetauscht. Die Stellung von Collaterals beeinflusst die Liquiditätsposition negativ bzw. erhöht den Refinanzierungsbedarf.

Darüber hinaus kann sich ein Besicherungserfordernis ergeben, welches aus einem Downgrade des Ratings der NORD/LB durch externe Ratingagenturen folgt. Die Stellung von Collaterals aufgrund einer Rating-Migration kann dabei sowohl unmittelbar aus einer vertraglichen Verpflichtung resultieren als auch durch die NORD/LB im Rahmen einer bestehenden Geschäftsbeziehung aus geschäftspolitischen Gründen erfolgen.

In der LCR haben die aus den genannten Collateral-Stellungen sowie Rating-Migrationen resultierenden Liquiditätsabflüsse ungefähr einen Anteil von rd. sechs Prozent an den gewichteten Gesamtliquiditätsabflüssen. Für die Berücksichtigung dieser Liquiditätsrisiken in den Managementsystemen hat die Bank eine entsprechende Strategie beschlossen. Der erhöhte Refinanzierungsbetrag findet Eingang in den Refinanzierungsplan.

Währungsinkongruenzen in der LCR entstehen, wenn die Mittelabflüsse die -zuflüsse in einer Fremdwährung übersteigen und diesen Nettomittelabflüssen kein äquivalenter hochliquider Wertpapierpuffer in derselben Währung gegenübersteht. Solche Inkongruenzen traten im Betrachtungszeitraum in der USD-LCR auf. Ursächlich dafür ist hauptsächlich die Aufnahme kurzlaufender USD-Refinanzierung, welche die USD-Zuflüsse im LCR-Zeitraum übersteigt. Der hochliquide Wertpapierbestand der NORD/LB ist überwiegend in EUR denominiert. Die Währungsdifferenzen sind betragsmäßig wesentlich geringer als das Potenzial der NORD/LB, kurzfristig durch Währungsswaps EUR-Liquidität in USD zu tauschen, sodass hierdurch kein materielles Risiko entsteht.

Über die in Tabelle 45 enthaltenen Angaben hinaus bestehen keine weiteren Positionen in der LCR-Berechnung mit Relevanz für das Liquiditätsprofil der NORD/LB Gruppe.

Tabelle 45: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR

(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	30.6. 2022	31.3. 2022	31.12. 2021	30.9. 2021	30.6. 2022	31.3. 2022	31.12. 2021	30.9. 2021
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
<b>Hochwertige liquide Vermögenswerte</b>									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					18 723	19 192	19 462	19 700
<b>Mittelabflüsse</b>									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	7 193	7 127	7 032	6 909	496	490	481	471
3	Stabile Einlagen	4 010	3 966	3 915	3 849	201	198	196	192
4	Weniger stabile Einlagen	2 297	2 272	2 224	2 167	295	292	285	278
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	21 347	21 522	21 520	21 345	11 981	12 159	12 182	12 063
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	4 728	4 932	5 068	5 000	1 169	1 217	1 252	1 235
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	16 486	16 465	16 292	16 100	10 678	10 817	10 770	10 584
8	Unbesicherte Schuldtitel	134	125	159	244	134	125	159	244
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					17	20	24	16
10	Zusätzliche Anforderungen	6 214	6 231	6 393	6 542	2 389	2 405	2 414	2 450
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	1 035	1 090	1 154	1 196	1 034	1 089	1 154	1 196
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	303	351	371	416	303	351	371	416
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	4 877	4 791	4 868	4 929	1 053	965	889	838
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	1 965	1 983	1 941	1 916	1 838	1 853	1 812	1 787
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	20 256	20 479	20 563	20 549	603	622	634	625
16	<b>Gesamtmittelabflüsse</b>					<b>17 324</b>	<b>17 548</b>	<b>17 547</b>	<b>17 412</b>
<b>Mittelzuflüsse</b>									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	112	144	169	192	6	15	26	44
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	3 578	3 541	3 507	3 741	2 514	2 479	2 420	2 541
19	Sonstige Mittelzuflüsse	1 925	1 926	1 875	1 834	1 909	1 910	1 863	1 823
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					-	-	-	-

(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					-	-	-	-
<b>20</b>	<b>Gesamtmittelzuflüsse</b>	<b>5 615</b>	<b>5 612</b>	<b>5 551</b>	<b>5 767</b>	<b>4 428</b>	<b>4 404</b>	<b>4 310</b>	<b>4 408</b>
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	5 615	5 608	5 548	5 763	4 428	4 404	4 310	4 408
<b>Bereinigter Gesamtwert</b>									
EU-21	<b>Liquiditätspuffer</b>					<b>18 723</b>	<b>19 192</b>	<b>19 462</b>	<b>19 700</b>
<b>22</b>	<b>Gesamte Nettomittelabflüsse</b>					<b>12 896</b>	<b>13 144</b>	<b>13 237</b>	<b>13 004</b>
<b>23</b>	<b>Liquiditätsdeckungsquote (in %) (Liquidity Coverage Ratio – LCR)</b>					<b>145,3732</b>	<b>146,0689</b>	<b>147,0947</b>	<b>151,7686</b>

## 6.2 Net Stable Funding Ratio (NSFR)

In diesem Abschnitt werden die Angaben gemäß Art. 451a Abs. 3 CRR zur strukturellen Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio – NSFR) offenlegt. Die NSFR bezeichnet das Verhältnis zwischen dem Bestand an verfügbaren stabilen Refinanzierungsmitteln (Available Stable Funding – ASF) und der Höhe der erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding – RSF). In der Tabelle 46 ist für die Stichtage 30. Juni 2022 und 31. März 2022 dargestellt, aus welchen Posten sich ASF und RSF zusammensetzen und welche NSFR sich daraus ergibt.

Die NSFR-Mindestgrößenanforderung in Höhe von 100 Prozent wird von der NORD/LB Gruppe mit 119,2741 Prozent deutlich übererfüllt. Die NSFR-Quote ist per 30. Juni 2022 im Vergleich zum Vorquartal um 5,1317 Prozentpunkte gefallen, was im Wesentlichen aus regulatorischen Änderungen (RSF-Ansatz für sonstige Eventualverbindlichkeiten) und IFRS-Bewertungssachverhalten, insbesondere bezüglich des Hedge Accountings und der Pensionsverpflichtungen, resultiert.

Die Höhe der verfügbaren stabilen Refinanzierung wird hauptsächlich durch die Refinanzierungsstruktur und ihre Laufzeiten beeinflusst. Der Großteil der stabilen Refinanzierung wird neben dem Eigenkapital durch Wholesale-Funding sowie aufgenommene Mittel durch emittierte Inhaberschuldverschreibungen und Pfandbriefe abgedeckt.

Haupttreiber der erforderlichen stabilen Refinanzierung ist das langlaufende Kundenkreditgeschäft, während der Wertpapierbestand aufgrund des hohen Anteils an hochliquiden Aktiva im Sinne der LCR (Liquidity Coverage Ratio), welche in der NSFR begünstigt sind, weniger ins Gewicht fällt.

Die interdependenten Aktiva setzen sich aus gewährten Förderdarlehen und Kreditzusagen für Förderdarlehen zusammen, während die interdependenten Passiva die dazugehörige Refinanzierung und die entsprechenden erhaltenen Kreditzusagen durch Förderbanken wie KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) und Landwirtschaftliche Rentenbank umfassen.

Tabelle 46: EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote

Stichtag: 30. 6. 2022		a	b	c	d	e
			Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit			Gewichteter Wert
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
<b>Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)</b>						
1	Kapitalposten und -instrumente	5 995	–	203	2 271	8 266
2	Eigenmittel	5 995	–	–	1 498	7 493
3	Sonstige Kapitalinstrumente		–	203	773	773
4	Privatkundeneinlagen		7 296	1	3	6 808
5	Stabile Einlagen		4 765	0	1	4 528
6	Weniger stabile Einlagen		2 531	1	2	2 280
7	Großvolumige Finanzierung:		28 331	5 222	37 350	48 181
8	Operative Einlagen		4 341	–	40	1 073
9	Sonstige großvolumige Finanzierung		23 991	5 222	37 310	47 108
10	Interdependente Verbindlichkeiten		953	983	19 878	–
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	247	418	491	2 662	2 907
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	247				
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		418	491	2 662	2 907
14	<b>Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt</b>					<b>66 162</b>
<b>Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)</b>						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					1 697
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool		772	668	21 330	19 354
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden		–	–	–	–
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:		7 105	2 693	30 040	29 836
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann		23	–	–	–
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert		2 067	454	4 230	4 660
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:		4 872	2 106	23 010	23 650
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		138	44	1 003	1 538

(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		a	Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit			e
		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	Gewichteter Wert
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:		64	61	1 127	-
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35% nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		64	61	1 127	-
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung		95	78	2 767	2 477
25	Interdependente Aktiva		1 564	1 494	18 671	-
26	Sonstige Aktiva	-	2 960	13	3 118	3 543
27	Physisch gehandelte Waren				-	-
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs		191	-	32	189
29	NSFR für Derivateaktiva		-			-
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse		2 304			115
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		465	13	3 086	3 238
32	Außerbilanzielle Posten		13 958	1 774	11 160	1 041
33	<b>Erforderliche stabile Refinanzierung (RSF) insgesamt</b>					<b>55 471</b>
34	<b>Strukturelle Liquiditätsquote (%) (Net Stable Funding Ratio – NSFR)</b>					<b>119,2741</b>

Stichtag: 31.3.2022		a	b	c	d	e
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)		Keine Rest- laufzeit	Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit			Gewichteter Wert
			< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	
<b>Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)</b>						
1	Kapitalposten und -instrumente	6 004	35	–	2 417	8 421
2	Eigenmittel	6 004	–	–	1 550	7 553
3	Sonstige Kapitalinstrumente		35	–	867	867
4	Privatkundeneinlagen		7 236	2	3	6 753
5	Stabile Einlagen		4 734	0	1	4 499
6	Weniger stabile Einlagen		2 501	2	1	2 254
7	Großvolumige Finanzierung:		27 716	3 367	38 841	48 533
8	Operative Einlagen		4 103	–	25	967
9	Sonstige großvolumige Finanzierung		23 613	3 367	38 816	47 566
10	Interdependente Verbindlichkeiten		730	1 128	19 974	–
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	–	402	545	3 855	4 127
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	–				
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		402	545	3 855	4 127
14	<b>Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt</b>					<b>67 834</b>
<b>Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)</b>						
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					1 902
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool		766	893	21 627	19 793
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden		–	–	–	–
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:		6 412	3 550	27 418	27 977
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann		66	–	–	–
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert		2 028	508	4 585	5 032
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:		4 225	2 868	19 921	21 566
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		115	86	896	1 829

		a	Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit			e
		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr	Gewichteter Wert
(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)						
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:		50	115	1 392	–
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35% nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		50	115	1 392	–
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung		73	75	2 809	2 513
25	Interdependente Aktiva		1 336	1 813	18 603	–
26	Sonstige Aktiva	–	3 006	69	3 225	4 283
27	Physisch gehandelte Waren				–	–
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs		185	–	31	183
29	NSFR für Derivateaktiva		628			628
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse		1 772			89
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		422	69	3 194	3 383
32	Außerbilanzielle Posten		13 441	2 015	10 756	571
33	<b>Erforderliche stabile Refinanzierung (RSF) insgesamt</b>					<b>54 526</b>
34	<b>Strukturelle Liquiditätsquote (%) (Net Stable Funding Ratio – NSFR)</b>					<b>124,4058</b>

## 7 Tabellenverzeichnis

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	EU KM1 – Schlüsselparameter	8
Tabelle 2:	EU CC1 – Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel	14
Tabelle 3:	EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz	20
Tabelle 4:	EU CCyB1 – Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen	22
Tabelle 5:	EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	25
Tabelle 6:	EU OV1 – Übersicht über die Gesamtrisikobeträge	27
Tabelle 7:	EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote	29
Tabelle 8:	EU LR2 – LRCom – Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote	30
Tabelle 9:	EU LR3 – LRSpl – Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)	33
Tabelle 10:	EU CR1-A – Restlaufzeit von Risikopositionen	36
Tabelle 11:	EU CQ1 – Kreditqualität gestundeter Risikopositionen	37
Tabelle 12:	EU CQ3 – Kreditqualität vertragsgemäß bedienter und notleidender Risikopositionen nach Überfälligkeit in Tagen	38
Tabelle 13:	EU CQ4 – Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet	39
Tabelle 14:	EU CQ5 – Kreditqualität von Darlehen und Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften nach Wirtschaftszweig	40
Tabelle 15:	EU CR1 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen	41
Tabelle 16:	EU CR2 – Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite	43
Tabelle 17:	EU CQ7 – Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten	43
Tabelle 18:	EU CR6 – IRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Bandbreite	44
Tabelle 19:	EU CR8 – RWEA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	56
Tabelle 20:	EU CR5 – Standardansatz	57
Tabelle 21:	EU CR10.5 – Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	58
Tabelle 22:	EU CCR1 – Analyse der CCR-Risikoposition nach Ansatz	60
Tabelle 23:	EU CCR2 – Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko	61
Tabelle 24:	EU CCR8 – Risikopositionen gegenüber zentralen Gegenparteien (CCPs)	62
Tabelle 25:	EU CCR4 – IRB-Ansatz – CCR-Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und PD-Skala	63
Tabelle 26:	EU CCR3 – Standardansatz – CCR-Risikopositionen nach regulatorischer Risikopositionsklasse und Risikogewicht	65

Tabelle 27: EU CCR5 – Zusammensetzung der Sicherheiten für CCR-Risikopositionen	66
Tabelle 28: EU CCR6 – Risikopositionen in Kreditderivaten	66
Tabelle 29: EU CR3 – Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken	67
Tabelle 30: EU CR7-A – IRB-Ansatz – Offenlegung des Rückgriffs auf CRM-Techniken	68
Tabelle 31: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung	72
Tabelle 32: EU SEC1 – Verbriefungspositionen im Anlagebuch	73
Tabelle 33: EU SEC3 – Verbriefungspositionen im Anlagebuch und damit verbundene Eigenkapitalanforderungen – Institut, das als Originator oder Sponsor auftritt	75
Tabelle 34: EU SEC4 – Verbriefungspositionen im Anlagebuch und damit verbundene Eigenkapitalanforderungen – Institut, das als Anleger auftritt	77
Tabelle 35: EU SEC5 – Vom Institut verbriefte Risikopositionen – ausgefallene Risikopositionen und spezifische Kreditrisikoanpassungen	79
Tabelle 36: COVID-19-Vorlage 1 – Angaben zu Darlehen und Krediten, die gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform unterliegen	81
Tabelle 37: COVID-19-Vorlage 2 – Aufschlüsselung der Darlehen und Kredite, die gesetzlichen Moratorien und Moratorien ohne Gesetzesform unterliegen, nach Restlaufzeit der Moratorien	82
Tabelle 38: COVID-19-Vorlage 3 – Informationen über Darlehen und Kredite, die im Rahmen neu anwendbarer staatlicher Garantieregelungen im Kontext der COVID-19-Krise neu vergeben wurden	83
Tabelle 39: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios	86
Tabelle 40: EU MR4 – Vergleich der VaR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten	87
Tabelle 41: EU MR2-A – Marktrisiko bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz	88
Tabelle 42: EU MR2-B – RWEA-Flussrechnung der Marktrisiken bei dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)	89
Tabelle 43: EU MR1 – Marktrisiko beim Standardansatz	90
Tabelle 44: EU IRRBB1 – Zinsrisiken bei Geschäften des Anlagebuchs	91
Tabelle 45: EU LIQ1 – Quantitative Angaben zur LCR	96
Tabelle 46: EU LIQ2 – Strukturelle Liquiditätsquote	99

**NORD/LB**

Zum wahren Nutzen.

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/361-0

Telefax: +49 (0) 511/361-25 02

[www.nordlb.de](http://www.nordlb.de)

[www.facebook.com/nordlb](https://www.facebook.com/nordlb)

[www.twitter.com/nord\\_lb](https://www.twitter.com/nord_lb)